



amt-Zustellerauflage Regio Plus über 1 Mio. Expl.



11/2021 - Wes

Das Münchner Wochenblatt Ihres

Jahrgang 21 · 20. März 2021 · Fürstenrieder Straße 5-11 · 80687 München · Telefon 089/54 65 55

Zustell-Service Telefon 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

Integration

Der Verein „mitsprache“ unterstützt junge Migranten. Seite 2

Engagement

Zwei Stammzellspender aus einer Familie. Seite 5



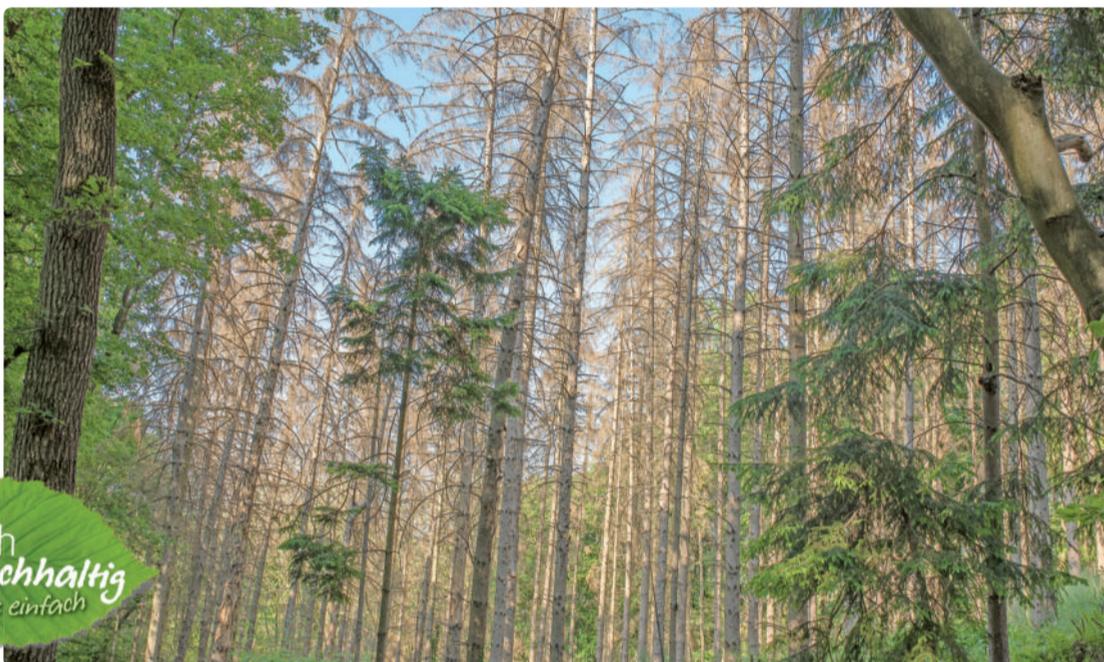
Beratung

Die Nummer gegen Kummer 116111 für Kinder und Jugendliche. Seite 12

„Wälder sind Schatzkammern“

Interview mit der WWF-Expertin Susanne Winter

München · Waldvernichtung hat viele Gründe: Abholzung für wirtschaftliche Interessen, Brandrodung für die Viehhaltung und den Getreideanbau, Blitzschlag oder menschliches Versagen. Weltweit bedroht das Verschwinden des Waldes Millionen von Arten, warnt der WWF. Was das für uns vor Ort bedeutet und wie sich der WWF für die Wälder ins Zeug legt, erklärt Dr. Susanne Winter. Sie ist beim WWF die Programmleiterin Wald und beantwortet Fragen von Johannes Beetz:



einfach nachhaltig ganz einfach

Lesen Sie weiter **Vom Borkenkäfer geschädigte Fichten. Susanne Winter sagt: „Das Absterben der Fichten in Deutschland wurde schon seit Jahrzehnten vorhergesagt und nun findet es real statt.“** auf Seite 10

Bild: Sonja Ritter / WWF

Dachdeckerei & Spenglerei
Meisterbetrieb
Krautgartenweg 15 a
81245 München
Tel. 089/8 63 11 11
kontakt@dach-strobl.de
www.dach-strobl.de

35 Jahre

H. Strobl

Alle Stadtteile. Alle Themen. Alle News.

www.muenchenweit.de

ESAPOVIC
FENSTERREINIGUNG

HABEN SIE KEINE LUST ZUM FENSTERPUTZEN?

Rufen Sie uns an!
Tel. 0170/7 79 70 48
igoresapovic@t-online.de
www.fensterreinigung-esapovic.de

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE:

- Fensterreinigung
 - Gebäudereinigung
 - Grundreinigung Haus und Whg.
 - Raumpflege
 - Reinigung von Natursteinplatten etc.
 - Dampfreinigung
- privat und Gewerbe

Ehrenamtliche gesucht

München · Mehr als 7000 Anrufe jährlich erreichen die Sucht-Hotline rund um die Uhr. Unter Tel. (089) 282822 wird Menschen mit Problemen bei Drogen, Alkohol, Medikamenten und nicht-stofflichen Süchten geholfen, einen Weg aus der Sucht zu finden. Angehörige erhalten die Unterstützung für einen angemessenen Umgang mit der Situation. Damit dieser Dienst weiterhin in vollem Umfang angeboten werden kann, werden dringend Ehrenamtliche gesucht, die 20 Stunden monatlich erübrigen können. Sie erhalten an 10 Abenden und 2 Wochenenden eine Ausbildung. Am Samstag, 27. März, findet von 14 bis 18 Uhr ein Tag der Offenen Tür in der Albert-Roßhaupter-Str. 19 statt, wo sich Interessenten vor Ort informieren können. Weitere Infos unter www.suchthotline.de und 0173-5672853. **red**

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen – das entlastet die Leber! Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck (der „heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer,

jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends. **Mixen Sie:**
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft
Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich komplett bei uns.

REFORMHAUS MAYR

- | | | |
|-----------------|------------------|-----------------------|
| 81241 PASING | Bäckerstraße 4 | ☎ 0 89 - 88 65 85 |
| 81243 NEUAUBING | Limesstraße 73 | ☎ 0 89 - 87 55 04 |
| 82152 PLANEGG | Bahnhofstraße 35 | ☎ 0 89 - 85 99 559 |
| 82205 GILCHING | Römerstraße 43A | ☎ 0 81 05 - 77 95 970 |

Das ist Mein Wort
A und Ω
Das Evangelium Jesu
Die Christus-Offenbarung, welche inzwischen die wahren Christen in aller Welt kennen

Jesus von Nazareth gründete keine Religion. Er setzte keine Priester ein und lehrte keine Dogmen, Rituale oder Kulte. Er brachte die Lehre der Gottes- und Nächstenliebe an Mensch, Natur und Tieren und kündete von dem Gott der Liebe, von dem Freien Geist – Gott in uns. Lesen Sie das Ewige Wort aus dem Reich Gottes: Christus selbst offenbart durch Gabriele, die Prophetin und Botschafterin Gottes in unserer Zeit, die Wahrheit über Sein Denken und Leben als Jesus von Nazareth.

Leseprobe gratis

1080 S., geb., inkl. Audio-CD mit dem Ewigen Wort aus dem Reich Gottes: „Der Ruf des Christus Gottes“, gegeben durch Gabriele
ISBN 978-3-89201-960-2. € 29,90. **Portofrei**
E-Book € 12,99

Gabriele-Verlag Das Wort, Tel. 09391/504135
www.gabriele-verlag.com

- AEZ** siehe Beilage
- ALDI** siehe Beilage, Seite 11
- BayWa** siehe Beilage
- Bettzeit** siehe Beilage
- DÄNISCHES BETTENLAGER** s. Beilage
- neukau** siehe Beilage
- Forum Gartenmöbel** s. Beilage
- HIT** siehe Beilage
- ci** siehe Beilage
- Kette** siehe Beilage
- REWE** siehe Beilage
- V-MARKT** Seite 7

MD Sonnenschutztechnik GmbH

- Sonnenschutzanlagen
- Überdachungen
- Bauelemente
- Verkauf
- Montage
- Reparatur
- Wartung

Ausstellung Karlsfeld / Ottostraße 10
Tel.: 08131 - 330 74 80
rolladenbau-markisen.de

Harmonie
Pflegeteam 24

Alternativ zu Pflegeheim, Seniorenresidenz oder Tagesstätten
Wir, Harmonie Pflegeteam, sind für Sie da!

24-Stunden-Pflege bei Ihnen zu Hause mit unseren liebevollen und erfahrenen Pflegekräften.
– Festangestellt –

Infoservice Herr Ludwig
Fürstenrieder Allee 186 • 81476 München
Telefon 089 / 14 88 37 86

EDEKA Fürstenrieder 21
Fürstenriederstr. 21 • 80687 München

OSTERN

IM EDEKA F21

Weiteres finden Sie auf der Seite 3!

27. März 2021
von 10.00 - 18.00 Uhr

Corona Teststation

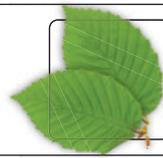
Allacher Apotheke Wir sind für Sie da!

Ab sofort kann jeder Bürger bei uns in der Covid19-Antigen-Schnelltest-Station kostenfrei einen Test auf Sars-Cov2 durchführen lassen. Jeder hat ein Anrecht auf einen Schnelltest pro Woche.

Zur Terminvergabe bitten wir um tel. Anmeldung unter **089/812 21 71.**

Zum Testtermin sollten Sie ohne Symptome sein und Ihren Ausweis mitbringen. Sie erhalten das Testergebnis nach 15 Minuten und bekommen von uns eine schriftliche Bestätigung des Testergebnisses.

Sigrid-Renate Drasch
Nikolaus-Rüdingen-Str. 17 • Ecke Vesaliusstraße
80999 München • Tel. 089/8122171 • www.allacher-apotheke.de



Eine Tonne

Für jede Tonne Holz entzieht ein Baum der Atmosphäre 1,8 Tonnen CO₂.

„Wälder sind Schatzkammern der Artenvielfalt“

WWF-Expertin Susanne Winter über Verluste und Wirtschaftsrissen, den „plötzlich ganz nahen“ Amazonas und alte Wälder, mehr Totholz und unsere Gewohnheiten

Fortsetzung von Titelseite:

„Die Auswirkungen sind für uns riesig“

Wer an gefährdete Wälder denkt, hat tatsächlich meist die Bilder von brennenden oder kahlgeschlagenen Flächen im Amazonas-Regenwald im Kopf. Nun ist der Amazonas wirklich weit weg. Welche konkreten Folgen hat das, was dort passiert, für uns?

Susanne Winter: Die Auswirkungen des weltweiten Waldverlustes sind für uns riesig. Wenn zum Beispiel der Amazonas brennt, wird Kohlenstoff freigesetzt und die Klimakrise befeuert. Die Wetterextreme nehmen damit auch in Deutschland zu. Die Trockenheit der letzten zwei Jahre sind wahrscheinlich nur ein Vorgeschmack der klimatischen Veränderungen. Damit haben wir in Deutschland unter anderem auch höhere Wirtschaftsrisiken. Neben der häufigeren Trockenheit werden auch mehr Überschwemmungen und Stürme vorausgesagt. Unsere inländische Infrastruktur kann hier Schaden nehmen.

Zudem wird voraussichtlich die Landwirtschaft weltweit durch häufigere Schäden an den Kulturen schwieriger. Die Wirtschaftsinteressen Deutschlands sind so aufgestellt, dass sie die Waldzerstörung anheizen. In der EU sind ein Sechstel unserer Lebensmittel mit Entwaldung verbunden. Da ist der Amazonas plötzlich ganz nah. Unser Fleischkonsum ist hier ein starker Treiber. Das für die Massentierhaltung importierte Soja hat einen hohen Fußabdruck in der Landschaft (Zerstörung der Wälder und Savannen), aber auch unser importiertes Palmöl, Kakao und Kaffee sind direkt mit Naturzerstörung verbunden. Waldverlust hat auch Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Es gilt in der Wissen-

schaft als Konsens, dass Umweltzerstörung Krankheits-Übersprünge von Wildtieren auf Menschen wahrscheinlicher machen. So zeigt etwa eine brasilianische Studie aus 2010: Die Abholzung von vier Prozent eines Waldes ging mit einer fast 50-prozentigen Zunahme der Malariafälle einher.

„Wir arbeiten intensiv daran“

Und wie setzt sich der WWF dagegen ein?

Susanne Winter: Der WWF Deutschland arbeitet sehr intensiv daran, die alten Wälder zu erhalten. Drei Hauptmaßnahmen sind hier im Zentrum unserer Arbeit:

1) Direkter Schutz von Wäldern - strikter Schutz von Naturwäldern, Schutz der indigenen Territorien, bestenfalls vielfältige Schutzgebietsnetze. Der WWF Deutschland setzt sich auch für den Schutz der letzten Urwälder in Europa, zum Beispiel in Rumänien, ein.

2) Wiederherstellung von Waldlandschaften - der WWF arbeitet großflächig daran, baumreiche Landschaften wiederherzustellen, um vor allem in den tropischen Ländern die Bodenerosion, den Verlust von Bodennährstoffen zu reduzieren und den Wasserkreislauf zu stabilisieren.

3) Markttransformation - Wir arbeiten mit Unternehmen daran, ihre Lieferketten entwaldungsfrei zu gestalten.
4) Schaffung von klaren gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz des Waldes:
a) verstärkten Kampf gegen illegale Holzeinschläge und -importe in den EU,
b) Schaffung eines starken EU- Lieferkettengesetzes gegen Entwaldung, damit uns keine Lebensmittel mehr erreichen, die direkt mit Waldzerstörung zusammen hängen.

Unsere bayerischen Wälder sind kein schlechtes Beispiel für Nachhaltigkeit. „Weniger



„Wir müssen unseren Wald mit vereinten Kräften schützen“, mahnt Susanne Winter.

Bild: bb

verbrauchen als gleichzeitig nachwächst“ wird hier seit Generationen umgesetzt. Dass Klimawandel und Insektensterben vor unsere Tür nicht Halt machen, wissen aber auch wir. Was sind die größten Gefahren für unsere heimischen Wälder?

Susanne Winter: Auch in Bayern werden Wälder überwiegend nicht nachhaltig bewirtschaftet. Das zeigt die letzte Bundeswaldinventur. In Bayern ist sehr viel Holz genutzt worden. Eine nachhaltige Forstwirtschaft ist nicht mehr gegeben, wenn fast so viel Holz genutzt wird wie zu wächst.

Wirklich nachhaltig ist die Waldbewirtschaftung nur, wenn für die ökologische Seite ebenfalls nachhaltig genügend Holz vorhanden ist. Für den Erhalt der biologischen Vielfalt bedarf es bedeutend höhere Totholzvorräte, einen viel größeren Anteil sehr alter natürlicher Wälder und großflächig naturnahe Waldstrukturen aus heimischen Baumarten. Hier ist auch in Bayern noch Luft nach oben.

„Unsere Wälder sind häufig zu licht“

Nun zur Antwort Ihrer Frage: Der Wald in Deutschland wird auf vier Weisen stark negativ beeinflusst:

1. Die häufig noch sehr naturferne Forstwirtschaft: Unsere Wälder sind in ihrer Altersstruktur, hinsichtlich des Totholzvorrates, hinsichtlich der zu hohen Nutzungsmengen degradiert und häufig nach Einschlägen zu licht (es verbleiben zu wenige alte Bäume auf der Fläche). Der Wald verliert sein Waldinnenklima und wird schneller labil. Bodenbearbeitung, Räumung und Pflanzung von Baumarten, die dem Waldökosystem fremd sind, sind weitere Schä-

den am Waldökosystem. Solange Baumarten nur nach ihrer Wachstumsgeschwindigkeit und nicht nach ihrem Nutzen für das Waldökosystem beurteilt werden, sind unsere Waldflächen in Gefahr. Es besteht die große Gefahr, den Wald weiterhin massiv zu vereinfachen und damit den Anforderungen des Ökosystems nicht gerecht zu werden.

2. Veränderungen des Landschaftswasserhaushaltes durch Drainagen, Gräben, Moorentwässerung und „wassersaufende“ landwirtschaftliche Kulturen wie Mais, trocknen die Landschaft grundlegend immer weiter aus. In Trockensommern führt dies dann viel großflächiger zu Waldschäden als es ohne diese Austrocknung stattfinden würde.

3. Die Stoffeinträge aus der Landwirtschaft destabilisieren die Wälder. Insbesondere die Stickstoff- und Pestizideinträge führen immer häufiger zur Destabilisierung des Nährstoffhaushalts.

4. Zu hohe Wildbestände: der Wildverbiss verhindert die natürliche Waldentwicklung. Hier geht zudem dem Staat wie den privaten Waldeigentümer immens viel Geld und Kohlenstoffspeicher im Wald verloren, da der Zuwachs im Wald deutlich verringert wird.

„Diese Chance sollten wir ergreifen“

Mit „Waldsterben“ und „sauerem Regen“ erwartete die Generation vor uns die ökologische Apokalypse. Die ist ja dann offenbar doch nicht eingetreten. Mal ehrlich: Sehen wir manchmal nicht viel zu schwarz? Oder zeigt das Beispiel, dass wir, wenn wir denn nur wollen, auch große Herausforderungen immer noch meistern können?

Susanne Winter: Wälder sind wahre Schatzkammern der Artenvielfalt. Sie beherbergen 80 Prozent aller bekannten Tier- und Pflanzenarten außerhalb der Ozeane. Nimmt die biologische Vielfalt in den Wäldern ab, sinkt aber auch die Fähigkeit der Wälder, Kohlenstoff zu speichern. Um die Klimakrise zu stoppen, müssen wir auch die Wälder und die dort lebenden Arten erhalten. Wir müssen unseren Wald also mit vereinten Kräften schützen. Das wir das schaffen können, haben wir beim ersten Waldsterben gezeigt: Saurer Regen zerstörte den Wald (z.B. Erzgebirge) und die Politik reagierte entschlossen. Es wurden effektive Maßnahmen durchgeführt. Entschwefelungsmaßnahmen sind heute Standard, so dass sich viele Menschen gar nicht mehr vorstellen können, dass es ein realer Prozess und eine großräumige Gefahr war. Was wir jetzt brauchen, ist eine genauso entschlossene Reaktion, denn das globale Waldsterben ist Fakt. Wir verlieren jedes Jahr Millionen von Hektar Wald.

Die Degradation von weiteren Millionen Hektar Wald ist ebenso real: Wir nehmen Tag für Tag Naturwälder, die noch nie genutzt wurden, in Nutzung und zerstören sie durch Kahlschlag. 58% der seit 25 Jahren überwachten Wald-Wirbeltierpopulationen sind schon verschwunden! Und das Absterben der Fichten in Deutschland wurde schon seit

Jahrzehnten vorhergesagt und nun findet es real statt. Die prognostizierten Einflüsse des Waldverlustes in den Tropen und die Folgen der Klimakrise würden sich bei sofortigem Einhalten des Pariser Klimaabkommens abschwächen. Diese Chance sollten wir ergreifen.

„Unsere Gewohnheiten zerstören Tropenwald“

Corona-Lockdown, Home-schooling und Homeoffice haben durch die scheinbar so eleganten „digitalen“ Lösungen unseren Energiebedarf spürbar erhöht. Wer etwas für mehr Nachhaltigkeit tun möchte, kann das Streamen von Serien oder seine Endlosdaddelerei einschränken. Manche machen das ja gerade jetzt in der Fastenzeit. Doch zurück zum Regenwald und den Forstgebieten hier bei uns: Was kann ich als „ganz normaler“ Bewohner einer großen Stadt tun, um die Wälder zu schützen? Können Sie drei Dinge nennen, die ich im Alltag unkompliziert umsetzen kann?

Susanne Winter:

- Keine Einwegpapier- oder Pappmaterialien benutzen – keine Papierwischtücher, Papierhandtücher, Papiertaschentücher etc. Da, wo Papier und Pappe genutzt werden, Recyclingprodukte verwenden; Kaufentscheide zugunsten qualitativ langlebiger FSC-Holzprodukte tätigen

- Unser Lebensstil und der damit verbundene übermäßige Fleischkonsum sind Motor globaler Waldzerstörung. Unsere Ernährungsgewohnheiten zerstören den Tropenwald. Weniger Fleisch und Milchprodukte essen und unbedingt auf das Bio-Siegel achten, da diese einen Schutz vor Entwaldung bietet.

- Die Beimischung von Palmöl ins Benzin führt zur Zerstörung naturnaher Wälder. Auto stehen lassen und stattdessen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrad fahren.



Ein Waldspaziergang ist erholsam für Körper und Geist. Bild: bb



Die Gesundheit der Wälder in Deutschland, Europa und der ganzen Welt hängt mit den Lebensgrundlagen der Menschen zusammen. Die Anzeigenblätter unterstützen den WWF, der sich für den Schutz von Wäldern einsetzt. Mehr Info zum WWF finden Sie unter www.wwf.de/themen-projekte/waelder



Not macht erfinderisch

Wie bildet man eigentlich aus, in dieser Corona-Zeit, in der Betriebe

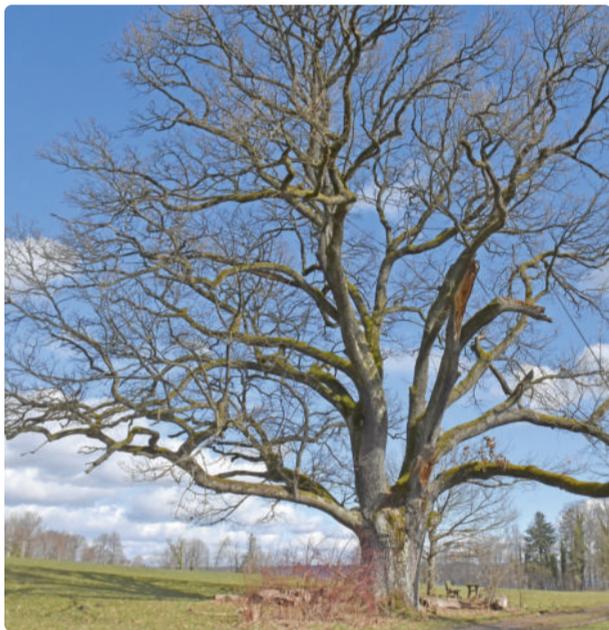


heruntergefahren oder ganz geschlossen sind? Die Gastronomie hat sich da einiges einfallen lassen, um ihre Auszubildenden gut durch die Krise zu bekommen. S. 18

Junger Verein und alte Riesen

Bernrieder Baumveteranen dürfen ihren Lebensabend in Ruhe verbringen

Bernried · Der Magie uralter Bäume kann sich kaum jemand entziehen. Ehrfürchtig bestaunt man ihre verwitterte Rinde, ihre mächtigen Stämme, die die Last der Jahrhunderte zu knorrigen Naturmonumenten geformt hat. Wie ein Wunder scheint es, wenn die Überlebenskünstler im Frühjahr wieder all ihre Kraft zusammennehmen, um grüne Blätter auszutreiben. In Deutschland gibt es zu wenige dieser Baumveteranen. Deswegen ist der Bernrieder Park etwas ganz Besonderes, denn in seinem Schutz haben viele der so genannten „Methusalem-Eichen“ die Zeiten überdauert. Die Pflege dieser einzigartigen alten Bäume ist aufwendig und teuer, die Bürger sorgen sich um den Erhalt der Parklandschaft. „Deshalb haben wir vor einem halben Jahr einen Förderverein gegründet“, erklärt Barbara Eder, die Vorsitzen-



de der „Freunde des Bernrieder Parks“.

Seit dem Mittelalter

Seit dem Mittelalter stocken, so der Fachbegriff, majestätische Eichen rund um das Kloster. Mönche pflanzten sie als Weidebäume für das Vieh, das sich von den Eichen und Trieben ernährte. Eichen und Linden können ohne weiteres 500 oder 600 Jahre alt werden, manchmal sogar tausend Jahre. Aber in ganz Deutschland gibt es nur wenige Bäume, die tatsächlich ein so hohes Alter erreichen. „Meistens werden

sie aus wirtschaftlichen Interessen irgendwann gefällt“, so Karl-Otto Kullmann, der Kuratoriumsvorsitzende der Wilhelmina-Busch-Woods-Stiftung, die sich seit 70 Jahren um den Park kümmert. Die Bernrieder Baumveteranen durften überleben, weil die steinreichen Vorbesitzer die Einnahmen nicht brauchen. „Schon der Freiherr von Wendland hat sich an den alten Bäumen erfreut“, weiß Kullmann. Erst recht die letzte Privatbesitzerin, die Brauerei-Erbin Wilhelmina Busch-Woods. Sie verfügte in ihrem Testament nicht nur den Erhalt des Parks,

Die Wotan-Eiche ist viele Jahrhunderte alt.

Bild: Hauck

sondern schenkte ihn quasi der Öffentlichkeit. Doch in Zeiten niedriger Renditen ist es für die Stiftung immer schwerer geworden, das Geld für die Pflege zu erwirtschaften. Deshalb wollen Stiftung und Förderverein in Zukunft Hand in Hand arbeiten. „Wohl jeder, der in Bernried lebt, hat eine ganz enge Beziehung zu dem Park“, erklärt Barbara Eder die Motivation der Bürger. „Diese 80 Hektar unverbauete Landschaft direkt am See sind ein einzigartiges Geschenk.“

Baumpatenschaften

Die Mitglieder finanzieren mit ihren Beiträgen und Spenden nicht nur die Pflegemaßnahmen, sondern legen unter fachlicher Anleitung auch selbst Hand an, mähen die Wiesen und halten die Sichtachsen zum See frei. Möglichst viele Bernrieder und Naturfreunde, aber auch die Schulen und Ortsvereine sollen miteingebunden werden.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

Flitec
Der Insektenschutz
www.mueller.flitec.de
Insektenschutzgitter
nach Maß für Fenster & Türen
FLITEC-Fachbetrieb
D. Müller in Starnberg
Tel.: 0152 2906 62 22

Feinkost Dymar
„Wo guter Geschmack zu Hause ist“
Werde zum Entdecker und Genießer!
Tutzing-Hof-Pl. 6, Starnberg
Tel. 08151 / 5 59 63 00
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. von 10.00 – 14.00 Uhr
Di. – Do. von 15.30 – 18.00 Uhr
www.feinkost-dymar.de

Stadler
Deutschlands größte Rad-Auswahl
Wir sind wieder für Sie da!
TERMIN-SHOPPING
(Inzidenz 50 - 100)
In München-Haidhausen direkt neben dem Einstein
Einfach einen Zeitraum buchen und shoppen!
089 680 966 90

JEDEN MITTWOCH
druckfrisch in Ihrem Briefkasten
www.5-Seen-Wochenanzeiger.de

HTH Rechtsanwälte
Ihr Team für Beratung und rechtliche Vertretung aus einer Hand
Holger Haß
Allgemeines Zivil- und Strafrecht, WEG-Recht, Schifffahrtsrecht, Miet-, Arbeits- und Verkehrsrecht, Speditions- und Transportrecht
Timo Haß
Allg. Zivilrecht, Sportrecht, öffentliches Recht, Erbrecht, Steuer- und Steuerstrafrecht, Vereins- und Verbandsrecht
Enzianweg 38, 82343 Pöcking
Tel. 081 57/9005 56, Fax 9005 58 • info@hth-recht.de

**Baumschnitt
Baumfällung
Baumpflege**
Fa. Schießl
SKT Baumpflege
01711910016
robert.schiessl@web.de

Beratung bei Gewalt
Außensprechstunden in Gilching, Tutzing, Starnberg und Gauting für gewaltbetroffene Frauen
Vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym
Gilching: Jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr im Mutter-Kind-Haus, Rosenstr. 16, 82205 Gilching.
Tutzing: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15:30 - 17:30 Uhr in der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., Bräuhausstraße 3, 82327 Tutzing
Starnberg: Jeden dritten Dienstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr im Kinderschutz-Bund Starnberg, Söckinger Str. 25, 81923 Starnberg.
Gauting: Jeden vierten Dienstag im Monat von 10:00 - 12:00 Uhr in der Gautinger Insel Grubmühlerfeldstr. 10, 82131 Gauting.
Auch Angehörige, Bezugspersonen und Fachkräfte erhalten Hilfe. Sie können mit oder ohne Termin kommen. Telefonische Terminvereinbarung möglich.
Beratungsstelle Frauennotruf im Landkreis Starnberg
Mühlfelder Straße 12, 82211 Herrsching, Telefon 0 81 52/57 20
info@frauenhelfenfrauen-sta.de, www.frauenhelfenfrauen-sta.de

Gärtnerei FISCHER
...da blüh ich auf!
Anbretia gracilis Blaukissen
13-cm-Topf
€ 1,99
gültig vom 18.3. bis 24.03.2021
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr
Gärtnerei FISCHER
Hanfelder Straße 73
82319 Starnberg
Tel. 0 81 51/1 30 56

„DIE KÜCHE IST DEINE WERKSTATT.“
küchenzentrum Oberland
Bad Tölz · Bahnhofstraße 16
Weilheim · Pöltnerstraße 25
www.kuechenzentrumoberland.de

5-Seen Wochen Anzeiger
parsbergecho.de
WIR SIND FÜR SIE DA!
Wir bringen Ihnen die wichtigen Nachrichten nach Hause!
Keine Fake News,
sondern echte, wahre Informationen!
lokal • regional • aktuell
www.5-seen-wochenanzeiger.de/corona

Verstopfung? Ich kann, wann ICH will!

Abführmittel auf der Basis von winzigen Mikrobälchen aus Kohlendioxid, wie zum Beispiel Lecicarbon® Abführzäpfchen, sind seit vielen Jahren bewährte Helfer in der Behandlung von Verstopfungsleiden.



www.lecicarbon.de

Anstatt chemisch in die Darmtätigkeit einzugreifen, wirken sie mechanisch auf die Darmwand ein. Die winzigen Mikrobälchen aus CO₂ massieren die Darmmuskulatur mit sanftem Druck, dehnen behutsam die Darmwand und regen die dort befindlichen Nervenenden an, ihre Reize weiterzuleiten. Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex nach 15–30 Minuten ausgelöst. Bei diesem genial einfachen Wirkprinzip, nach dem Vorbild der Natur, sind sowohl Nebenwirkungen als auch Gewöhnungseffekte nicht bekannt.

Lecicarbon® E / K / S CO₂-Laxans

Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Stuhverstopfung, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Stuhlentleerung erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

athenstaedt · D-35088 Battenberg · CH-Brunnen

Online-Terminvergabe der Stadt

Starnberg · Die Stadt Starnberg (Vogelanger 2) baut ihr digitales Serviceangebot weiter aus. Ab sofort können online über www.starnberg.de Termine für verschiedene Anliegen beim Einwohnermelde- und Passamt angefragt werden. Folgt man dem Link „Terminvereinbarung“ auf der Startseite, wird man Schritt für Schritt durch die Terminvergabe geführt. Der Wunschtermin und das jeweilige Anliegen können in einer Eingabemaske ausgewählt werden. Die eingehenden Terminanfragen werden im Einwohnermeldeamt bearbeitet und per E-Mail bestätigt. Das Angebot umfasst zunächst das gesamte Aufgabengebiet des Einwohnermelde- und Passamtes. Anliegen in anderen Ämtern werden vorerst noch weiter unter Tel. (08151) 7720 oder per E-Mail an stadtverwaltung@starnberg.de bearbeitet. Die Stadt plant jedoch, das neue Angebot nach einer ersten Testphase auch auf andere Verwaltungsbereiche auszuweiten. **sv**

Vollsperrung „Am Weiher“

Perchting · Die Straße „Am Weiher“ auf Höhe der Hausnummer 7 muss zwischen Montag, 15. März, und Freitag, 26. März, für rund drei Tage gesperrt werden. Grund dafür ist die Herstellung eines Kanalanschlusses im Rahmen einer privaten Baumaßnahme. Fußgänger können die Straße weiterhin passieren, die Anwohner werden über die Einschränkungen per Anliegerschreiben von der Stadt Starnberg informiert. Nähere Infos sind im Rathaus unter Tel. (08151) 7720 erhältlich. **sv**

Junger Verein und alte Riesen

Bernrieder Baumveteranen dürfen ihren Lebensabend in Ruhe verbringen

Fortsetzung von Seite 1

Wer gern helfen möchte, kann auch eine Patenschaft für eine Parkbank oder einen Baum übernehmen. Sofern sich der Corona-Spuk in den Sommermonaten hoffentlich verzogen hat, will der Verein dann richtig loslegen. „Wir möchten zum Beispiel Geocaching für Kinder veranstalten und vor allem regelmäßig Führungen“, hat sich Eder vorgenommen. Darunter Führungen zur Historie, aber auch zur Biodiversität. Denn aus wissenschaftlicher Sicht sind die Methusalembäume hochinteressant. In dem alten Holz gedeihen seltene Insekten und Pilze.



Im Bernrieder Park hat der Förderverein alle Hände voll zu tun. Bild: Eder

Mehr Bewusstsein

Einige der betagten Bäume im Park haben Namen. Etwa die Wotaneiche, die ihre knorrigen Äste am Seeleitweg zum Himmel reckt. Wieviele Jahrhunderte sie alt ist, bleibt ihr Geheimnis. „Um das zu lüften, müsste man sie anbohren, aber das will dem Baum ja niemand antun“, erklärt Kullmann. Dem Förderverein geht es auch darum, den Besuchern die Augen für das einmalige

Naturerbe zu öffnen. „Viele halten ein paar Wiesen und Bäume“, bedauert Eder. Sogar mancher zugereiste Neudenken sich, ach, das sind

Bernrieder wüsste gar nicht, dass er sich in einem historischen Gartendenkmal befindet, einen von Oberhofgärtner Carl von Effner kunstvoll angelegten englischen Landschaftspark. Dafür will der Verein mehr Bewusstsein schaffen und die Parkeingänge und besonderen Sichtpunkten besser ausschildern, am liebsten mit neuen Infotafeln nach dem Vorbild englischer Parks. Im Bernrieder Park wird natürlich nachgepflanzt, damit auch die nächsten Generationen etwas von der Natur haben. Denn viele der Bernrieder Baumveteranen sind in ihrem letzten Lebensdrittel. Das kann man daran sehen, dass sie abgestorbene Zweige haben und dass ihr Stamm in mehrere Teilbäume zerfällt. Ihre ursprüngliche Baumkrone wird immer kleiner, so dass sie Schwierigkeiten haben, genügend Licht für die Photosynthese einzufangen. Das heißt aber noch nicht, dass sie bald absterben. Wenn sie wenig Stress haben, haben sie noch etliche gute Jahre oder Jahrzehnte vor sich. „Bei uns können sie in Ruhe alt werden“, so Karl-Otto Kullmann. **ha**



Ehrfürchtig begegnet man den Bernrieder Baumveteranen. Bild: Hauck

Das geht uns alle an!
Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der 5-Seen-Wochenanzeiger.

Wussten Sie schon?

Für die Produktion des Zeitungspapiers werden keine Bäume gefällt!

Wenn Frischfasern aus Holz beigemischt werden, handelt es sich überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz. Bei der Durchforstung nehmen Forstwirte schwächere Bäume aus dem Wald heraus, um den übrigen Bäumen bessere Wachstumschancen zu geben.

Anzeigenblätter bestehen im Durchschnitt aus 84% Altpapier!

Ein Drittel der Anzeigenblätter besteht sogar zu 100% aus Altpapier. Gegenüber Frischfaserpapier werden bei der Herstellung von Recyclingpapier bis zu 60% Energie, bis zu 70% Wasser sowie CO₂-Emissionen und Abfall eingespart.

Die stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere liegt bei rund 80%!

Deutschland ist damit Spitzenreiter beim Papierrecycling.

Digitale Presseerzeugnisse sind aus ökologischer Sicht nicht per se vorzuziehen!

Es kommt vor allem auf die individuellen Nutzungsgewohnheiten des Konsumenten und die genutzte Hardware bzw. die Qualität und Herkunft des bedruckten Papiers an.

HAUPT-VORTEILE

- Enthält ca. 40% reines Aloe-Vera-Gel
- Reinigt sanft und schonend, ohne die Haut auszutrocknen
- Spendet Feuchtigkeit
- Mit Zitronen-Aromaöl und mildem Kamilleduft

Bestellung direkt über den Online-Shop: kristinabinder.be-forever.de oder Beratung per E-Mail an: kristina-flp@gmx.de



Fassadengestaltung
Innenraumgestaltung
Altbausanierung



schnell, preiswert und zuverlässig!
Tel. 089/20098996, Mob. 0179/7166293

www.malernuri.de

Diese Woche
im Innenteil



Die Großstadt und ihr Wald

Münchens „Oberförsterin“
hütet einen echten Schatz

Seite 10



Münchens Baumbilanz

Im öffentlichen Bereich wurde
mehr gepflanzt als gefällt.

Seite 18

Das „blühende Tor“ lädt ein

Fertigstellung im Frühjahr: Der Sendlinger Wald wird aufgewertet



Hinweis auf den nahen Schatz: Die Unterführung an der A95, die die Einhornallee an der Innerkoflerstraße mit dem Sendlinger Wald verbindet. Wie weit die „Aufwertung“ des auch Südpark genannten Areals aktuell ist, lesen Sie auf Seite 3. Bild: Bath

neueste Technik – Premiumqualität

MARKISEN

Markisenstoffe zum Austausch
Rolläden – Jalousien,
elektrische Antriebe für Rolläden, Markisen

MKM Markisenkauf Mü. seit 1974
Telefon 0 89 – 7 93 49 83

Direktverkauf, super günstig,
tausende zufriedene Kunden

XXXLutz

möma

Sieht doch gleich besser aus.

Die Gültigkeit der
aktuellen Beilage wird
selbstverständlich verlängert

Die
Welt der
Räder!

Stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

Wir sind wieder
für Sie da!

TERMIN- SHOPPING

(Inzidenz 50 - 100)

Einfach einen
Zeitraum buchen
und shoppen!

In München - Haidhausen
direkt neben dem Einstein

089 680 966 90

Tüten aus alten Blättern

Bürgertreff München Süd
lädt zum Basteln ein



Fürstenried · Geschenktüten aus alten Kalenderblättern basteln: wie das funktioniert, das verrät der Bürgertreff München Süd, treff und tee und hat damit auch das bevorstehende Osterfest im Blick. Da das gemeinsame Basteln pandemiebedingt derzeit vor Ort nicht möglich ist, kommt der Treff zu den Bürgern nachhause - online. Auf der Homepage www.treff-und-tee.de finden sich die Anleitung sowie alle Infos rund um das Angebot des Bürgertreffs. tab / Bild: treff und tee

RESTAURANT
POSEIDON
GRIECHISCHE
SPEZIALITÄTEN



Gerichte zum Mitnehmen
telefonisch oder persönlich
vor Ort bestellen

Abholzeiten:
Geöffnet täglich
von 11 – 15 Uhr
& von 17 – 21 Uhr
Kein Ruhetag

Forstenrieder Allee 327
81476 München
Tel. 089/757360
www.poseidon-forstenried.de

SEIT 20 JAHREN -
IHR GRIECHE!



RITTER APOTHEKE

Züricher Straße 92 • 81476 München

Corona Schnelltests für jeden, für zu Hause nur 7,99 €

Test aus Nase/Rachen für Laien zugelassen,
deutsche Anleitung mit Bildern, sehr einfach

Auch 5er oder 10er Packungen, genügend Vorrat



Das „blühende Tor“ lädt ein

Fertigstellung im Frühjahr: Der Sendlinger Wald wird aufgewertet

Fortsetzung von Seite 1

Münchener Süden · Ein Park mit Waldcharakter oder ein Wald mit Parkcharakter: egal wie man es betrachtet, der Südpark – oder Sendlinger Wald, wie er von den Bürgern gerne genannt wird – ist eine grüne Oase zum Joggen, spazieren gehen (mit und ohne Hund) und einfach zum Natur genießen. Seit Frühjahr vergangenen Jahres laufen im Sendlinger Wald Aufwertungsmaßnahmen, über die sich insbesondere Kinder, Eltern und Sportler freuen dürften. Aber auch die Jugend wurde nicht vergessen.

Wünsche der Bürger

Rückblick: Im Juli 2017 hatte das Baureferat eine Bürgerbeteiligung mit einem zweitägigen Jugendworkshop und einem Informationstag für Bürger zum Sendlinger Wald veranstaltet. Ziel war es, die Vorstellungen der künftigen Nutzer zu erfahren, um auf dieser Basis ein Planungskonzept zu erstellen. Dabei kristallisierten sich unter anderem Wünsche nach mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Obstgehölzen und Blühaspekten heraus. Beim Kinderspielplatz wurden vor allem Themen wie Klettern, Schaukeln und Sandspiel genannt. Die Wünsche im Jugend- und Freizeitbereich umfassten sowohl spielerische und sportliche Aktivitäten als auch Möglichkeiten zum Chillen.

Wilde Blumenwiese

Was wurde bzw. wird nun umgesetzt? Der Eingangsbereich wurde zu einem „blühenden Tor“ umgestaltet. Es gibt neue Obstgehölze, Staudenpflanzungen und eine wilde Blumenwiese. Viele Sitzmöglichkeiten runden die Aufenthaltsqualität ab. Der alte Sandspielplatz wurde durch einen Kinderspielplatz mit Kletterlandschaft



Der Sendlinger Wald: ein Stück Natur mitten in der Stadt.

Bild: jb



und vielen weiteren Spielangebot ersetzt. Das Ganze fügt sich in den alten Baumbestand der bestehenden Waldlichtung ein.

Zahlreiche Spiel- und Sportangebote wurden zwischen Bolzplatz und der bestehen Fitnessanlage für Jugendliche und Erwachsene neu erstellt. Dazu zählen unter anderem eine Boulderwand, eine Parcoursanlage sowie eine Boulebahn. Es gibt neue Sitzmöglichkeiten – zum Teil mit Tischen – und einen Unterstand. Zudem werden noch Trampoline, Kletternetze, Tischtennisplatten und ein

Basketballkorb errichtet. Ebenfalls installiert wurde bereits eine Toilettenanlage, für die sich der Bezirksausschuss Sendling-Westpark (BA 7) eingesetzt hatte.

Kein Baum gefällt

Die Aufwertungsarbeiten sollen im Frühjahr abgeschlossen sein. Für die Maßnahmen im Sendlinger Wald musste übrigens kein Baum gefällt werden. Darauf weist das Baureferat ausdrücklich hin. Im Gegenteil. „Es wurden 17 Bäume und 77 Sträucher neu gepflanzt sowie Stauden- und naturnahe Wiesenflächen neu hergestellt“, verlautet aus dem Referat. Die Kosten der Umbaumaßnahmen belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro.

Das Areal

Der Südpark ist eine walddichte Parkanlage in Ober- und Sendlinger und Teil eines großen Landschaftsschutzgebietes, das sich über die Garmischer Autobahn Richtung Westen erstreckt. Zahlreiche Biotopflächen und alter Baumbestand machen den Park zu einem besonderen städtischen Naturareal. Ende der 1960er-Jahre wurde der Sendlinger Wald in einer Ausdehnung von rund 60 Hektar zum heutigen Südpark umgestaltet. Ausgelöst durch das neue Baugebiet auf dem ehemaligen EON-Areal und den damit steigenden Nutzungsdruck auf die Flächen im Südpark/Sendlinger Wald sollen die bestehenden Erholungs- und Freizeitangebote aufgewertet werden.

tab



Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.

Wussten Sie schon?

- Für die Produktion des Zeitungspapiers werden keine Bäume gefällt!**
Wenn Frischfasern aus Holz beigemischt werden, handelt es sich überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz. Bei der Durchforstung nehmen Forstwirte schwächere Bäume aus dem Wald heraus, um den übrigen Bäumen bessere Wachstumschancen zu geben.
- Anzeigenblätter bestehen im Durchschnitt aus 84% Altpapier!**
Ein Drittel der Anzeigenblätter besteht sogar zu 100% aus Altpapier. Gegenüber Frischfaserpapier werden bei der Herstellung von Recyclingpapier bis zu 60% Energie, bis zu 70% Wasser sowie CO₂-Emissionen und Abfall eingespart.
- Die stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere liegt bei rund 80%!**
Deutschland ist damit Spitzenreiter beim Papierrecycling.
- Digitale Presseerzeugnisse sind aus ökologischer Sicht nicht per se vorzuziehen!**
Es kommt vor allem auf die individuellen Nutzungsgewohnheiten des Konsumenten und die genutzte Hardware bzw. die Qualität und Herkunft des bedruckten Papiers an.

Baustelle Gilmstraße

Sendling · Die Stadtwerke München erweitern das Stromnetz im Viertel. Die hierzu erforderlichen Tiefbauarbeiten werden während des 1. Bauabschnittes im Zeitraum von Montag, 22. März, bis Freitag, 23. April, im Geh- und Fahrbahnbereich der Gilmstraße 59 f durchgeführt. Während der Grabungsarbeiten kommt es im Baustellenbereich vorübergehend zu Behinderungen und Absperrungen, das Parken ist vorläufig nur eingeschränkt möglich. Die Zugänge zu den Häusern und Einfahrten werden durch Brücken sichergestellt. Weitere Infos erteilt die SWM Services GmbH per E-Mail an baustellen@swm.de oder unter Tel. (089) 23612604.

sv

Aussichtreicher Start in den Wahlkampf

SPD reiht Sebastian Roloff auf Platz 5 ein



Bundestagskandidat Sebastian Roloff.

Bild: job

Münchener Süden · Die SPD ist die erste Partei im Freistaat, die mit einer komplett fertigen Landesliste bereit für den Bundestagswahlkampf ist. In der Münchner SPD gärt es allerdings, weil der Bundestagskandidat aus dem Münchner Süden, Sebastian Roloff, seinen Parteifreund Florian Post (er ist der Bundestagskandidat aus dem Münchner Norden) zuvor bei der Listenaufstellung der SPD Oberbayern überdrängt hatte. Der ausgebootete Post, hinter dem der gesamte SPD-Vorstand stand, zog seine Kandidatur für die Liste daraufhin zurück. Derzeit ist die SPD im Bundestag mit 12 bayerischen Abgeordneten vertreten - alle wurden über die Liste gewählt (kein SPD-Kandidat konnte in Bayern ein Direktmandat erringen).

„Angriff aus dem Hinterhalt“

Post erklärte nach seiner Niederlage gegenüber Roloff: „Ich empfinde es als Angriff aus dem Hinterhalt, dass mir nach offenbar langwieriger heimlicher Vorbereitung ein anderer Münchner Kandidat vorgezogen wurde.“ Bei der letzten Bundestagswahl habe er das zweitbeste Ergebnis aller SPD-Kandidaten Bayerns erzielt. Deshalb sei der Umgnag mit ihm „völlig unangemessen und ungerecht“. Roloffs Sieg sei zudem „eine krasse Missachtung des Münchner Nordens als sozialemokratische Hochburg

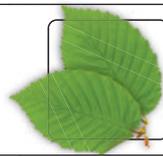
bis 2017“, weil dadurch seine künftige parlamentarische Vertretung durch die SPD nicht auf deren Liste abgesichert werde.

„SPD steht so gut da wie nie“

Nach der Listenaufstellung der SPD Oberbayern hat nun die SPD Bayern die finale Landesliste beschlossen. Dabei wurde Sebastian Roloff auf Platz 5 gewählt und hat damit gute Chancen, in den Bundestag gewählt zu werden. „Ich bin überwältigt und dankbar, dass mich die Bayern SPD mit 87,8 % auf Platz 5 der Landesliste für den Bundestag bestätigt hat. Außerdem freue ich mich, dass München mit Platz 5 und Claudia Tausend auf Platz 10 so gut dasteht wie noch nie“, sagte Roloff. „Der Münchner Süden wird höchstwahrscheinlich erstmals seit 2002 wieder einen SPD Bundestagsabgeordneten stellen.“

Wolfgang Simeth, Bundeswahlkreisvorsitzender der SPD im Münchner Süden, freut sich über Roloffs Erfolg: „Die SPD im Münchner Süden hat seit beinahe 20 Jahren wieder Chancen auf einen Abgeordneten im Bundestag. Die Ortsvereine sind hochmotiviert und freuen sich auf den Wahlkampf, der sehr gute Listenplatz von Sebastian Roloff ist für uns dabei noch eine zusätzliche Motivation. Unser Ziel heißt jedoch nach wie vor: Wir wollen das Direktmandat erobern!“

job


Zehn Menschen

Eine 80-jährige Buche produziert so viel Sauerstoff wie zehn Menschen gleichzeitig brauchen.

„In den nächsten fünf Jahren sollen 500.000 Bäume gepflanzt werden“

Kristina Frank über Holzeinschlag und Nachwachsen, Mischwald und Wetterextreme, Konflikte und Detektivinstinkt

München · Das Kommunalreferat ist eines der großen „Ministerien“ der Stadt München. Es verwaltet Ressourcen und kümmert sich um die Lebensgrundlagen der Bürger: Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Markthallen, der Abfallwirtschaftsbetrieb und die Grundstücke der Stadt. Kristina Frank leitet diese Behörde seit 2018 und ist damit so etwas wie die Hüterin echter „Schätze“. Auch der Wald gehört dazu. Wie in einer Großstadt mit Wald umgegangen wird, erklärt Kristina Frank im Interview mit Johannes Beetz:

„Wir bewirtschaften 5.500 Hektar“

Man mag es oft kaum glauben, aber unsere Großstadt München hat nicht nur Parks und Gärten, sondern richtige Stadtwälder. Als Kommunalreferentin sind Sie unsere „Oberförsterin“. Wieviel Wald hat München denn?

Kristina Frank: Die städtische Forstverwaltung München bewirtschaftet rund 5.500 Hektar Wald. Dazu zählt nicht nur der Wald der Landeshauptstadt München, dieser macht rund 3.000 Hektar aus, sondern z.B. auch Wald der Heiliggeistspitalstiftung sowie der Stadtwerke München.

„Es unterliegt der Nachhaltigkeit“

Wer Wald nutzt, egal ob als Spaziergänger oder Holzverarbeitender Betrieb, erntet etwas, das die Generation seiner (Ur-)Großeltern vorausschauend angelegt und mit viel Arbeit, Herz und Verstand bewahrt hat. Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist wohl nirgends so tief und lange verwurzelt wie in der Waldnutzung. Wie bewirtschaften Sie die Stadtwälder, damit sie auch unseren (Ur-)Enkeln zur Verfügung stehen?

Kristina Frank: Der Münchener Stadtwald ist unabhängig zertifiziert nach den Naturland-Richtlinien zur Ökologischen Waldnutzung und im Rahmen einer Gruppenzertifizierung nach den Deutschen FSC-Standards. Der Holzeinschlag unterliegt in den Münchener Stadtwäldern nach wie vor dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Das heißt, es wird jedes Jahr ma-

ximal so viel Holz aus dem Wald entnommen, wie nachkommen kann. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Münchner Wälder in ihrem Ausmaß und ihrer Funktion erhalten bleiben und sogar wachsen.

Um die Produktionskraft des Waldbodens zu erhalten, muss er geschützt werden. Tiefwurzelnde Baumarten erschließen größere Nährstoffreserven. Das Unterlassen von Kahlschlägen schützt vor Auswaschung wertvoller Nährelemente. Frostperioden und die winterliche Vegetationsruhe werden konsequent für die Waldpflege und Holzernte genutzt. Breitreifenschlepper mit Kran sorgen für Pflughöhe bei der Holzabfuhr. Seit 1950 findet im Stadtwald kein Gifteinsatz statt.

„Eigentlich im Gebirge zuhause“

Der Klimawandel verlangt, dass wir unsere Wälder „umbauen“. Unser Bild vom hiesigen Wald ist – siehe Sendlinger Wald – seit Generationen von der Fichte geprägt. Der „Brotbaum“ unserer Vorfahren ist einfach ein Stück Heimat, so dass vielen Bürgern der „Abschied“ von der Fichte schwerfällt.

Warum muss die Fichte weichen – und wie sollen unsere Wälder denn künftig aussehen?

Kristina Frank: Die Fichte ist eine Baumart, die eigentlich im Gebirgsraum zu Hause ist. Dort ist sie klimatisch gut angepasst. In der Münchner Schotterebene kann sie nur sog. „Flachwurzeln“ ausbilden. Das heißt, sie wurzelt nicht in die Tiefe des Bodens, sondern nur tellerartig im oberen Bodenbereich. Dadurch ist sie sehr anfällig für Sommertrockenheit, Windwürfe und - damit verbunden - für Borkenkäferkalamitäten.

Da die Sommer aufgrund des Klimawandels zunehmend heißer und trockener werden und die Extremereignisse wie starke Stürme zunehmen, kommt die Fichte immer mehr an ihre Existenzgrenze. Es bedarf daher Baumarten, die mit dem künftig herr-



In die Zukunft gedacht: Kristina Frank pflanzt einen Setzling.

Bild: KommR



schenden Klima besser zu recht kommen. Ziel ist es, überall sog. dauerhafte stufige Mischwaldstrukturen mit klimatoleranten Baumarten (mit Laubbäumen, wie beispielsweise der Eiche, aber auch geeigneten Nadelbäumen, wie der Tanne) anzulegen.

„Über den eigenen Horizont schauen“

Wälder haben vielfältige Funktionen – als Naherholungsraum für die Städter, als Wirtschaftsraum, als Fundament für die Artenvielfalt, als Trinkwasserspeicher und mehr: Alles Dinge, die im besten Sinne zur Daseinsvorsorge gehö-

ren. In einer urbanen Region werden Wälder aber nie „nur“ Naturschutzgebiete sein können, die Mensch nicht nutzt: Rund um eine Großstadt gibt es auch weitere Interessen und Bedürfnisse. Das muss ja nicht gleich ein Autobahnring sein, sondern fängt schon beim Kiesabbau an. Wie bringen wir das alles unter einen Hut?

Kristina Frank: Das ist natürlich eine Herausforderung, aber oftmals ist es möglich, Synergien herzustellen. Wir versuchen, möglichst viele Funktionen auf einer Fläche zu erhalten, aber manchmal gibt es unvermeidbare Interessenskonflikte. Diese moderieren wir so gut als möglich und versuchen, über kreative und kommunikative Wege so viel als möglich unter einen Hut zu bringen. Dabei muss man häufig über den eigenen Ho-

izont hinausschauen und z.B. Waldflächen auch erweitern.

„Wir sind auf der Suche nach Flächen“

Das Bewusstsein für Umwelt und Wald ist groß: Bürger gehen oft auf die Barrikaden, wenn sie wegen Bau- oder Gewerbeprojekten Wald in Gefahr sehen. Andererseits gibt es alleine in München jedes Jahr 1.500 bis 2.500 „Privatbäume“ weniger als im Vorjahr. Wer auf seinem Grundstück bauen will, dem ist „der eine Baum“ dann doch nicht so wichtig. Müssten wir in den Städten das Baurecht nicht hinter das „Baumrecht“ zurückstellen, um das Stadtklima zu schützen?

Kristina Frank: Wir versuchen die Verluste, die durch das Bauen von notwendigem Wohnraum entstehen, durch

Aufforstungen zu kompensieren. Insgesamt sollen in den nächsten fünf Jahren 500.000 Bäume gepflanzt werden. Hierfür will die Landeshauptstadt München auch im großen Stil Flächen im Umland aufkaufen – wir sind gerade auf der Suche und freuen uns über Flächenangebote.

„Ausflug in das Grüne Klassenzimmer buchen“

Nicht jedes Stadtkind kennt den Wald. Welche Projekte gibt es für Münchner Kinder, um ihnen den doch so nahe liegenden Wald noch näher zu bringen?

Kristina Frank: Es war mir sehr wichtig, dass seit Anfang 2020 der Städtischen Forstverwaltung München eine Försterin mit Schwerpunkt Waldpädagogik zur Verfügung steht. Schulklassen und Kindergartengruppen können einen Ausflug in das Grüne Klassenzimmer bzw. Kinderzimmer buchen und spielerisch in dieses faszinierende Ökosystem eintauchen sowie den Beruf des Försters und die vielfältigen Funktionen des Waldes kennenlernen. Auch sonst engagieren wir uns vielseitig, beispielsweise am 14. Februar 2020 bei der langen Nacht des Waldes im Fürstenrieder Wald. Zudem sind, sobald es die Corona-Situation wieder erlaubt, auch Familienveranstaltungen wie gemeinsame Baumpflanzaktionen geplant.

„Da ist es richtig wild und unberührt“

Als Kommunalreferentin leiten Sie eines der größten „Ministerien“ unserer Stadt und haben sicher mindestens so viel zu tun wie der Redakteur einer Wochenzeitung. Wenn Sie trotzdem mal Zeit für einen Waldspaziergang finden – wo gehen Sie am liebsten hin?

Kristina Frank: Natürlich in unsere eigenen Stadtwälder ... Sehr gerne bin ich in der Aubinger Lohe, besonders in der Mooschwaige - da ist es richtig wild und unberührt. Und seit wir dort 2020 gemeinsam mit dem Bund Naturschutz auf Spurensuche der seltenen Wildkatze waren, erwacht dann auch jedes Mal wieder mein Detektivinstinkt und ich halte Ausschau nach Tierhaaren oder ähnlichen Hinweisen.



Allacher | Menzinger

WERBE-SPIEGEL

Ihr Münchner WOCHENBLATT

Nr. 11 · Jahrgang 71 · 17.3.2021 · Fürstenrieder Str. 5 - 11 · 80687 München

Tel. 089/54 65 55 · Zustell-Service 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

Für die nächsten Generationen

Die städtische Forstverwaltung München bewirtschaftet rund 5.500 Hektar Wald. Wie sie das macht und wie sie



den Wald für unsere Kinder und Enkel „umbaut“, erklärt „Oberförsterin“ Kristina Frank im Interview. Seite 15

Grünflächen statt Autos

Keine Entlastungsstraße für die „Hirmerei“

Allach/Menzing · Vor kurzem hatte der Bezirksausschuss Allach-Untermenzing (BA 23) einen Antrag der CSU-Fraktion mehrheitlich beschlossen und eine Machbarkeitsstudie für eine Entlastungsstraße zwischen dem Karlsfelder S-Bahnhof und der Ludwigsfelder Straße gefordert, schon scheint das Ganze

vor dem Aus zu stehen. Der Grund: Im Planungsausschuss hat die rot-grüne Stadtratsmehrheit einen Änderungsantrag zur „Hirmerei“, dem Neubaugebiet an der Eversbuschstraße, eingebracht, nach dem statt einer Straße dauerhaft eine Grün- und Erholungsfläche vorgesehen sein soll. In ihrem Antrag aus der

Februar-Sitzung, der im BA 23 mehrheitlich beschlossen wurde, forderten Stefanie Martin und Florian Wimmer (beide CSU), dass die Straßenführung der Entlastungsstraße vom S-Bahnhof Karlsfeld entlang der Bahntrasse in die Pasteurstraße, die im betroffenen Bereich ausgebaut werden müsse, mün-

den soll, „so dass der Verkehr weiter über die bereits in Bau befindliche Straße durch das Junkersgelände in die Ludwigsfelder Straße fließen kann“.

„Katastrophal überlastet“

Die Entlastungsstraße solle neben einer Fahr-

bahn für die Autos einen Fahrradweg beinhalten. Die Straßen zwischen dem Karlsfelder S-Bahnhof und der Ludwigsfelder Straße seien schon jetzt katastrophal überlastet. Dies gelte besonders für die Eversbuschstraße. „Gerade in den Zeiten des Berufsverkehrs ist der Bereich bereits kollabiert“, erklären die beiden Antragsinitiatoren.

Lesen Sie weiter auf Seite 10



In Vor-Corona-Zeiten das tägliche Bild im morgendlichen Berufsverkehr: Dauerstau auf der Eversbuschstraße im Bereich des Karlsfelder S-Bahnhofs und der Otto-Warburg-Straße. Bild: sb

Panzer raus aus der Stadt
Jetzt mithelfen und spenden!

Schule statt Panzer

www.Schule-statt-Panzer.de

Fernsehdienst de Terra
DER MEISTERBETRIEB

Ihr Elektronik-Fachhändler für alle Marken!

- TV - HiFi - Video - DVD
- Neukauf · Reparatur · DVBT2
- Service ALLER MARKEN!

www.de-terra.de

Tel. 0 89/17 01 82
Email: info@de-terra.de
Geräteannahmestelle
Notburgastr. 2 (Juw. Scheucher)

Wir kaufen
Gold - Altgold - Bruchgold
Münzen - Zahngold - Uhren - Schmuck
Silber - Platin - Palladium

Goldankauf Bayern
Barankauf

81241 München · Planegger Straße 9a/3. OG
089/666 1688-0

Zur Wahrung der Diskretion befindet sich unser Ankauf in einem Büro- und Ärztehaus im 3. Stock
www.Goldankauf-Muenchen.de

Kostenlose Parkplätze auf dem Hof

Ankauf und Beratung: Mo., Fr., 9 - 18 Uhr
Sa., 9 - 14 Uhr
unverbindlich und kostenlos

WENSAUER APOTHEKE
CORNELIA UND ULRICH HOFFMANN

Der wahrscheinlich schnellste Weg zu Ihren Medikamenten

Bis 15:30 Uhr bestellen, die Lieferung erfolgt üblicherweise nach Hause am selben Abend

Lieferung in die Postleitzahlengebiete 81241, 81243, 81245, 81247, 81249 und 80999

August-Exter-Str. 2 / Direkt am S-Bhf. Pasing / Ausgang Nord
81245 München-Pasing / Telefon 089/88 66 14
info@wensauer-apotheke.de

FFP2-Masken vorrätig!

Malermeisterbetrieb Nuriman

- Fassadengestaltung
- Innenraumgestaltung
- Altbausanierung

schnell, preiswert und zuverlässig!
Tel. 089/20098996, Mob. 0179/7166293
www.malernuri.de

XXXLutz

möma
Sieht doch gleich besser aus.

Die Gültigkeit der aktuellen Beilage wird selbstverständlich verlängert

Die Welt der Räder!

Stadler
Deutschlands größte Rad-Auswahl

Wir sind wieder für Sie da!

TERMIN-SHOPPING
(Inzidenz 50 - 100)
Einfach einen Zeitraum buchen und shoppen!
089 680 966 90

In München - Haidhausen direkt neben dem Einstein

GOLDANKAUF
Weinrich

Erb-Schmuck-, Bruch-, Zahngold, Zinn, Silber, Gold-, Silbermünzen, Markenuhren, Diamantschmuck

Click & Collect
Wir schätzen kostenlos den Wert Ihres Schmucks!
Profitieren Sie jetzt von den Gold-Jahreshöchstständen!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr
Tel. 081 31 / 431 0752 · Rathausstraße 79 · 85757 Karlsfeld
www.goldankauf-karlsfeld.de

Komplettbäder
Installateur, Heizungsbauer, Elektriker, Maurer und Fliesenleger

BAD & HEIZUNG VEHLOW

Pasing · Engelbertstr. 2 · Ladeneingang Planegger Str.
www.der-baedermacher.de · Tel. (089) 8 8 3 0 7 3

Wir machen auch nichts anderes als andere - nur anders!

Vehlow - das andere Bad

Kundendienst für Gas- und Ölheizung, Boilerentkalkung, Rohrreinigung, alle kleinen Reparaturen, Ersatzteil-Service und freundliche Beratung

Vehlow - immer wenn's um Wasser und Wärme geht

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und erhalten Sie täglich Infos & News rund um Ihren Stadtteil.
 Wir sind Allach/Menzing oder facebook.muenchenweit.de

„Weibliche“ Berufe deutlich und dauerhaft aufwerten

VdK befürchtet, dass die Krise Frauen weiter zurückwirft als Männer

München - „Frauen dürfen nicht die Verliererinnen der Krise werden“, sagt die bayerische VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher. Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März wies sie auf den großen „Gender Pension Gap“, also den Unterschied beim Alterseinkommen von Männern und Frauen, hin.

In der Rente große Lücken

„Zwischen Männern und Frauen liegen bei den Neurenten in Bayern 36 Prozent, im Bestand sind es sogar 40 Prozent. Jede vierte Frau über 65 Jahren ist im Freistaat von Armut bedroht“, so Mascher. Das Schlimme sei: Diese Situation verändere sich seit Jahren kaum. Das sei der Staatsregierung bekannt und werde kaum mehr als mit einem Schultersucken quittiert. Doch selbst die Mini-Fortschritte bei den Frauenalterseinkommen in den letzten Jahren könnten wieder zunichte gemacht werden. In der Corona-Pandemie werden Frauen beruflich viel stärker zurückgeworfen als Männer. Das wirke sich langfristig auf die Rente aus. Der Sozialverband VdK fordert daher eine gezielte Förderung von Frauenerwerbstätigkeit während und nach der Krise. „Dazu gehört eine deutliche und dauerhafte Aufwertung von häufig weiblichen Berufen, die sich

gerade jetzt als systemrelevant erwiesen haben. Also zum Beispiel in der Pflege, im Reinigungsgewerbe oder im Verkauf“, so Mascher.

Einkommen driften weiter auseinander

Ein Indiz für das Auseinanderdriften von Frauen- und Männereinkommen in der Corona-Pandemie sei der noch größer gewordene Abstand bei den wöchentlichen Arbeitszeiten von Männern und Frauen. Vor Corona betrug dieser „Gender Time Gap“ zehn Stunden, im November 2020 bereits elf Stunden. Der Grund: Wegen Home-Schooling, Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen und Hausarbeit reduzierten viele berufstätige Mütter ihre Arbeitszeit - meist notgedrungen und meist sogar ohne die Option, später wieder aufzustocken. Bei Kurzarbeit, von der Männer häufiger betroffen sind, verhält es sich anders. Hier besteht ein Anspruch auf Rückkehr in den vorherigen Stundenumfang.

„Teilzeit ist und bleibt für ein Frauenerwerbsleben typisch, aber auch von Niedriglöhnen sind in Bayern 24,6 Prozent der berufstätigen Frauen betroffen. Beides ist Gift für die Renten. Je weniger Einkommen, desto größer die Gefahr der Altersarmut“, warnt VdK-Landesvorsitzende Mascher.

job



VdK-Landesvorsitzende Ulrike Mascher erklärt, warum Frauen ein höheres Armutsrisiko haben: „Teilzeit ist für ein Frauenerwerbsleben typisch, aber auch von Niedriglöhnen sind 24,6 Prozent der berufstätigen Frauen betroffen. Beides ist Gift für die Renten.“
 Bild: Monika Keiler

Grünflächen statt Autos

Keine Entlastungsstraße für die „Hirmerei“

Fortsetzung von Seite 1

Die jetzt schon vorhandene Bebauung im Karlsfelder Prinzenpark zusammen mit der geplanten Bebauung der „Hirmerei, in der rund 230 neue Wohnungen entstehen, werde den endgültigen Verkehrskollaps im nördlichen Bereich von Allach-Untermenzing bedeuten. Eine Entlastungsstraße zwischen dem S-Bahnhof Karlsfeld und der Ludwigsfelder Straße ist nach Ansicht von Stefanie Martin und Florian Wimmer sehr gut geeignet, „das Gebiet zu entlasten – und erscheint zugleich auch als einzig effektive Option für diesen Bereich“.

„Über andere Konzepte nachdenken“

Pascal Fuckerieder (SPD) betont, dass der Antrag in der BA-Sitzung noch dahingehend geändert wurde, dass man nicht ausschließlich an der vorgeschlagenen Straßenführung festhalte, sondern auch für andere Ideen und Konzepte offen sei, man aber eine Lösung für die zwischenzeitlich erhebliche Verkehrsbelastung benötige. „Dies eröffnet auch, über andere Konzepte nachzudenken und zu diskutieren“, so der Vorsitzende des BA 23. „Ich habe bisher keine Alternativvorschläge, ansonsten hätte ich diese selbstverständlich in die Debatte eingebracht. Allerdings bin ich der Meinung, dass wir darüber sprechen müssen, dass Allach-Untermenzing nicht den gesamten einfallenden Verkehr aus dem westlichen Karlsfeld – und darüber hinaus – über die Eversbuschstraße stemmen kann. Tatsächlich müssen wir Konzepte entwickeln, über welche andere – leistungsfähige – Straßen dieser Verkehr geführt werden kann.“

„Unnötige Kosten“

Abgelehnt wird die Entlastungsstraße von den Grünen. Der Antrag sei in der letzten Sitzungsperiode schon einmal von der CSU gestellt und damals von der Stadt abgelehnt worden, erklärt Falk Lamkewitz. „Man



Die „Hirmerei“ soll an der Eversbuschstraße entstehen. Geplant sind rund 230 Wohnungen, Gastronomie sowie eine Kindertagesstätte mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen. Bild: Palais Mai/Grabner Huber Lipp

muss nicht aus PR-Gründen unnötige Kosten bei der Stadt produzieren. Auch die nachträgliche Anpassung des Antrages, die Stadt möge selbst eine mögliche Straßenführung vorschlagen, ist heuchlerisch, da alle wissen, dass es keine solche gibt“, meint der Grünen-Fraktionssprecher im BA 23. „Wir halten es auch nicht für besonders intelligent, mit dieser Straße eine attraktive Parallelroute für die Dachauer Straße zu schaffen. Wir holen damit nur zusätzlichen Schleichverkehr ins Viertel.“ Die Lösung mit einer Entlastungsstraße entlang der Bahn bis zur Ludwigsfelder Straße sei der Super-Gau. „Die Eingriffe in die Natur wären durch die Erschließung wesentlich stärker als durch den Bebauungsplan selbst.“

„Kein Verkehrsproblem“

Natürlich werde durch den Bebauungsplan der „Hirmerei“, der mitten im Regionalen Grünzug liege, ein bestehendes Verkehrsproblem verschärft. Von Seiten der Grünen sehe man an dieser Stelle aber kein Verkehrsproblem, das über das normale Maß einer Großstadt hinausgehe, so Falk Lamkewitz weiter. „Die beanstandete Verkehrssituation ist auf kurze Zeit morgens beschränkt. Eine wirksame generelle Verkehrsreduzierung könnte in der Stauhauptstadt München vermutlich nur über eine City-Maut erfolgen, die auf billigste Weise diese Probleme lösen würde.“



Das geht uns alle an!
 Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.

Bew. e. dt. Bundeslandes	Vorname Zolas † 1902	Lanze	ältester Sohn Noahs (A.T.)	Kose-name für den Großvater	Stadt in Brasilien (Kzw.)	Initialen Nietzsches † 1900	US-Militär-sender (Abk.)	dicker Schlagstock	Raserei	
an dieser Stelle			über-groß	ugs.: Schlauberger					Grund-nah-rungs-mittel	
rumä-nische Währung (Mz.)										
US-Schau-spieler (Richard)	Wett-kampf-ge-winn	schma-ler Durch-las		Montag + Dienstag: jede Pizza € 6,90 Mittwoch: Nudeltag € 6,90 Donnerstag: Ravioli mit einem Glas Wein (0,1 l) € 9,90 Freitag: Frischer Fisch im Angebot ab € 11,90 Altenburgstraße 35/Ecke Limesstraße · 81243 München Telefon 089/87 38 27 · www.un-momento.de				Kohle-produkt	Heil-trank	
italie-nisch: sechs										
Finger-schmuck			ehem. schwed. Pop-gruppe	Kloster-, Stifts-vor-steher	Verehrer eines Stars	Abk.: vor allem	Internet-TLD von Guinea	Frauen-kurz-name	latei-nisch: sei begrüßt	
Gelie-rmittel						eng-lich, fran-zö-sisch: Alter		Abk.: Elek-tron-volt		
						inneres Kör-per-organ				

Münchner Wochen Anzeiger
muenchenweit.de



Aubinger WERBE-SPIEGEL



Nr. 11 · Jahrgang 95 · 17.3.2021 · Fürstenrieder Str. 5 - 11 · 80687 München

Tel. 089/54 65 55 · Zustell-Service 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

Für die nächsten Generationen

Die städtische Forstverwaltung München bewirtschaftet rund 5.500 Hektar Wald. Wie sie das macht und wie sie



den Wald für unsere Kinder und Enkel „umbaut“, erklärt „Oberförsterin“ Kristina Frank im Interview. Seite 15

„Jeder findet seinen Raum“

Konzept für die Aubinger Lohe:
Mehr Naherholung - weniger Wirtschaft

Aubing · Es ist die grüne Lunge Aubings und für seine besondere Biodiversität bekannt: das 1,8 Hektar große Gebiet der Aubinger Lohe. Rund 1,8 Kilometer lang und 1,2 Kilometer breit ist dieses Stück Natur. Um den stikigen Stadtwohnungen während der Pandemie zu entfliehen, ist die Aubinger Lohe für die Menschen ein wichtiger Ort der Erholung und des Naturerlebens geworden. Vor allem jetzt, da die Natur erwacht und das helle Grün der frischen Triebe und Moose den ganzen Wald in eine Märchenlandschaft verwandelt. Um das Gebiet zu erhalten, fordert der Bezirksausschuss 22 jetzt ein Naherholungskonzept, das den gesamten Waldbereich und die umliegenden Flächen einschließt.

Sensationen auf. Zum Beispiel wurde hier eine in München bisher unbekannte Springfroschpopulation entdeckt und bei seinen Wanderungen mit Schulklassen weist Matthias Schwahn auf faszinierende Tiere und Pflanzen hin.

Mit einem Naherholungskonzept möchte der BA 22 verschiedene Ziele erreichen. So soll „die Aubinger Lohe als besonders schützenswerter Wald in seiner Einzigartigkeit erhalten bleiben“, fordern die Antragsteller Sebastian Kriesel, Barbara Götz-Schubach und Manfred Spannagl aus der CSU-Fraktion. Der Naherholungswert der Aubinger Lohe soll gesteigert werden. Dazu sollen Fuß- und Radwege, aber auch Parkplätze sowie das Gebiet der Böhmer Weiher angebunden und auch die Belange der Reiter und Sportler beachtet werden. Öffentliche Toiletten an den Parkplätzen fordern die Antragsteller genauso wie Informationen über die archäologischen Siedlungsspuren aus der Bronze- und Römerzeit, die beiden Keltschichten und die Überreste einer mittelalterlichen Burg. Außerdem brauche man inklusive, barrierefreie und altersgerechte Nutzungsangebote. Das könnten spezielle Bodenbeläge auf den Spazierwegen oder mehr Sitzmöglichkeiten sein.

Lesen Sie weiter auf Seite 10



Der Raureif gepaart mit den letzten Sonnenstrahlen hat die Umgebung in eine Märchenlandschaft verwandelt. Bild: pst

Teufelsberg und Wasserläufe

Die Aubinger Lohe liegt in der Münchner Schotterebene. Es gibt sogar einen „Berg“, den 541 Meter hohen Teufelsberg. Er ist allerdings lediglich rund 25 Meter höher als die Umgebung. Der Name „Lohe“ ist übrigens ein altes Wort für Wald. Kleine Wasserläufe, die beiden Böhmerweiher und die flora- und faunareichen Wiesen runden das Landschaftsschutzgebiet Aubinger Lohe ab. Immer wieder wartet das Umsetzungsteam Aubinger Moos, das sich im Auftrag der Stadt für das wertvolle Naturerbe einsetzt, mit

Malermeisterbetrieb Nuriman



Fassadengestaltung
Innenraumgestaltung
Altbausanierung



schnell, preiswert und zuverlässig!

Tel. 089/20098996, Mob. 0179/7166293

www.malernuri.de

Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen – das entlastet die Leber! Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck (der „heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer,

jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus.

Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft
Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich komplett bei uns.

REFORMHAUS MAYR
81241 PASING Bäckersstraße 4 ☎ 0 89 - 88 65 85
81243 NEUAUBING Limesstraße 73 ☎ 0 89 - 87 55 04
82152 PLANEGG Bahnhofstraße 35 ☎ 0 89 - 85 99 559
82205 GILCHING Römerstraße 43A ☎ 0 81 05 - 77 95 970

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und erhalten Sie täglich Infos & News rund um Ihren Stadtteil
Aubing - Wir sind Aubing oder facebook.muenchenweit.de

WENSAUER APOTHEKE
Der wahrscheinlich schnellste Weg zu Ihren Medikamenten
Bis 15:30 Uhr bestellen, die Lieferung erfolgt üblicherweise nach Hause am selben Abend
Lieferung in die Postleitzahlgebiete 81241, 81243, 81245, 81247, 81249 und 80999
FFP2-Masken vorrätig!
August-Exter-Str. 2 / Direkt am S-Bhf. Pasing / Ausgang Nord
81245 München-Pasing / Telefon 089/88 66 14
info@wensauer-apotheke.de

Stadler
Deutschlands größte Rad-Auswahl
Wir sind wieder für Sie da!
TERMIN-SHOPPING (Inzidenz 50 - 100)
Einfach einen Zeitraum buchen und shoppen!
In München - Haidhausen direkt neben dem Einstein
089 680 966 90

Komplettbäder
Installateur, Heizungsbauer, Elektriker, Maurer und Fliesenleger
BAD & HEIZUNG VEHLOW
Pasing · Engelbertstr. 2 · Ladeneingang Planegger Str.
www.der-baedermacher.de · Tel. (089) 8 8 3 0 7 3
Wir machen auch nichts anderes als andere - nur anders!
Vehlow - das andere Bad
Kundendienst für Gas- und Ölheizung, Boilerentkalkung, Rohrreinigung, alle kleinen Reparaturen, Ersatzteil-Service und freundliche Beratung
Vehlow - immer wenn's um Wasser und Wärme geht

Wir kaufen
Gold – Altgold – Bruchgold
Münzen – Zahngold – Uhren – Schmuck
Silber – Platin – Palladium
Goldankauf Bayern
Barankauf
81241 München · Planegger Straße 9a/3. OG
089/666 1688-0
Zur Wahrung der Diskretion befindet sich unser Ankauf in einem Büro- und Ärztehaus im 3. Stock
www.Goldankauf-Muenchen.de
Kostenlose Parkplätze auf dem Hof

XXXLutz
mömax
Sieht doch gleich besser aus.
Die Gültigkeit der aktuellen Beilage wird selbstverständlich verlängert

„Jeder findet seinen Raum“

Konzept für die Aubinger Lohe: Mehr Naherholung - weniger Wirtschaft

Fortsetzung von Seite 1

Dem Klimawandel standhalten

Im 22. Stadtbezirk wird in den nächsten Jahren besonders viel gebaut. „Immer mehr Menschen benötigen freieren Raum zur Entspannung, zur sportlichen Betätigung und zur Naherholung

vor der Haustüre“, heißt es im Antrag. Im nördlichen Teil der Aubinger Lohe wird dem bereits Rechnung getragen. „Der überwiegende Teil des Walds der Aubinger Lohe ist aber zur wirtschaftlichen Nutzung angelegt“, haben die Antragsteller festgestellt. „Immer wieder kommt es daher zu Konflikten zwischen den Naherholungssuchenden und

den Baumfällungen, den Verunreinigungen sowie Sperungen durch die Waldbewirtschaftung.“ Im städtischen und staatlichen Teil habe bereits der Umbau des Waldes begonnen, damit dieser dem Klimawandel standhalte. Dies

sei „zu begrüßen und weiter voranzutreiben“, der Naherholungswert müsse aber vor einer wirtschaftlichen Nutzung stehen, mahnen Kriesel, Götz-Schubach und Spanagl. Ziel sei: „Jeder findet seinen Raum und es kommt dabei nicht zu Konflikten“.



Buschwindröschen am Waldrand.

Bild: pst

FARB-CENTER WEBER GmbH
Groß- und Einzelhandel
Pasinger Straße 10 · Planegg
Tel. 8 50 22 45 · Fax 8 50 30 42
Kompetente Fachberatung

Farbmischcomputer für Lacke, Lasuren, Wand-, Fassadenfarben und Autolacke auf Bestellung
exkl. Tapeten-Auswahl
Bodenbeläge mit Verlegeservice

Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 17 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

Das geht uns alle an!
Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.



Fitness am Waldrand: In der Aubinger Lohe finden Sportler Freizeitangebote, die nichts kosten.

Bild: pst

Seit 1999 bekannt im Münchner Westen
HERR NOK UND SEIN TEAM SIND WIEDER DA!

NEU-ERÖFFNUNG

Nok Thai Bistro

! AUTHENTISCHE THAI-KÜCHE TO GO !

Schneller Mittagstisch ab € 3,90-7,90
3 wechselnde Gerichte zur Wahl oder aus der Speisekarte
Ihr Lieblingsgericht bestellen!

www.nok-thai-bistro.de · Tel. 089 / 81 02 99 79
Montag – Donnerstag 11.30-14.30 + 16.30-20.30 Uhr
Freitag/Samstag/Feiertage 16.30-20.30 Uhr, So. geschl.
Lochhausener Str. 201, 81249 M.-Lochhausen
E-Mail: reservation@nok-thai-bistro.de

Wussten Sie schon?

- Für die Produktion des Zeitungspapiers werden **keine Bäume** gefällt!
Wenn Frischfasern aus Holz beigemischt werden, handelt es sich überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz. Bei der Durchforstung nehmen Forstwirte schwächere Bäume aus dem Wald heraus, um den übrigen Bäumen bessere Wachstumschancen zu geben.
- Anzeigenblätter bestehen im Durchschnitt aus **84% Altpapier!**
Ein Drittel der Anzeigenblätter besteht sogar zu 100% aus Altpapier. Gegenüber Frischfaserpapier werden bei der Herstellung von Recyclingpapier bis zu 60% Energie, bis zu 70% Wasser sowie CO₂-Emissionen und Abfall eingespart.
- Die stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere liegt bei **rund 80%!**
Deutschland ist damit Spitzenreiter beim Papierrecycling.
- Digitale Presseerzeugnisse sind aus **ökologischer Sicht nicht per se vorzuziehen!**
Es kommt vor allem auf die individuellen Nutzungsgewohnheiten des Konsumenten und die genutzte Hardware bzw. die Qualität und Herkunft des bedruckten Papiers an.



Erwachende Natur in ihrer Farbenpracht - die ersten Frühlingsblumen.

Bild: pst

Artischocke, Brennessel und Co.

Mit Pflanzenpower zur Wunsch-Figur.

Einer aktuellen Meinungsumfrage zufolge würden 43 Prozent der Frauen gern fünf bis zehn Kilo weniger auf die Waage bringen. Aber wer schon mal eine Schlankheits-Kur gemacht hat, weiß, wie schwer es ist, dauerhaft Pfunde zu verlieren. Denn nur eine wirkliche Änderung der Ernährungsgewohnheiten in Kombination mit sportlicher Aktivität führt zum dauerhaften Erfolg ohne den gefürchteten Jo-Jo-Effekt. Für den leichteren Einstieg zum Umstieg gibt es im Reformhaus die Schoenenberger Schlankheits-Kur in Kombipaketen für zehntägige Kuren – mit jeder Menge Tipps und Tricks zum Abnehmen.

Schlankheitskur mit Pflanzensäften für dauerhaften Erfolg. Die Schoenenberger Schlankheits-Kur ist eine ideale Kombination aus kalorienreduzierter, vollwertiger Ernährung, unterstützt durch die stoffwechsellanregende Wirkung von Pflanzensäften. Basis des ganzheitlichen Konzeptes ist der abwechslungsreiche, überwiegend vegetarische Ernährungsplan mit ca. 1000 Kalorien pro Tag. Zweimal täglich werden dabei Bio-Pflanzensäfte aus Artischocke, Brennessel und Kartoffel im frisch gemixten Saftcocktail eingenommen.

Artischocke + Brennessel aktivieren den Stoffwechsel. Heilpflanzensaft aus der Artischocke regt die Gallenproduktion in der Leber an und fördert so die Fettverdauung. Auf diese Weise bietet er fettem Essen und überflüssigen Pfunden Paroli. Die ideale Ergänzung ist der Frischpflanzensaft aus der Brennessel. Er wirkt entwässernd und unterstützt so jede Diät. Um den Säure-Basen-Haushalt in Balance zu halten, bindet kaliumreicher Kartoffelsaft überschüssige Magensäure. Als Mixbasis für den Cocktail kann man zwischen „pikant“, „fruchtig“ und „5-Elemente“ wählen. Wer gerne herzhaften Gemüsesaft trinkt, liegt mit gewürztem Tomatensaft richtig. Exotisch-fruchtigen Geschmack bringt ein Bio-Mischsaft aus Möhre, Apfel und Mango ins Glas. Eine aromatisch-fruchtige Note bringt der Apfel-Ingwer-Mix in der 5-Elemente-Variante mit sich.

Millionenfach bewährt. Zuschriften vieler zufriedener Kunden zeigen, wie gut die Schoenenberger Schlankheits-Kur angenommen und bewertet wird. 98 % der Anwender geben an, dass sie sich durch die Kur wohler und ausgeglichener fühlen. Die durchschnittliche Gewichtsabnahme liegt bei 6,4 Pfund in 10 Tagen.

...und wenn noch Fragen offen sind? Dann fragen Sie die Ernährungsexperten in Ihrem VITA NOVA Reformhaus.

REFORMHAUS MAYR

81241 PASING Bäckerstraße 4 ☎ 0 89 - 88 65 85
81243 NEUAUBING Limesstraße 73 ☎ 0 89 - 87 55 04
82152 PLANEGG Bahnhofstraße 35 ☎ 0 89 - 85 99 559
82205 GILCHING Römerstraße 43A ☎ 0 81 05 - 77 95 970

Bew. e. dt. Bundeslandes	Vorname Zolas † 1902	Lanze	ältester Sohn Noahs (A.T.)	Kose-name für den Großvater	Stadt in Brasilien (Kzw.)	Initialen Nietzsches † 1900	US-Militär-sender (Abk.)	dicker Schlagstock	Raserei
an dieser Stelle			über-groß	ugs.: Schlauberger					Grund-nah-rungs-mittel
rumä-nische Währung (Mz.)									
US-Schau-spieler (Richard)	Wett-kampf-ge-winn	schma-ler Durch-las							
italie-nisch: sechs									
Finger-schmuck			ehem. schwed. Pop-gruppe						
Gelie-r-mittel									

Un-Momente

Montag + Dienstag: jede Pizza € 6,90
Mittwoch: Nudeltag € 6,90
Donnerstag: Ravioli mit einem Glas Wein (0,1 l) € 9,90
Freitag: Frischer Fisch im Angebot ab € 11,90

Altenburgstraße 35/Ecke Limesstraße · 81243 München
Telefon 089/87 38 27 · www.un-momento.de

Münchner Wochen Anzeiger
muenchenweit.de



Pasinger WERBE-SPIEGEL



Nr. 11 · Jahrgang 71 · 17.3.2021 · Fürstenrieder Str. 5 - 11 · 80687 München

Tel. 089/54 65 55 · Zustell-Service 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

Für die nächsten Generationen

Die städtische Forstverwaltung München bewirtschaftet rund 5.500 Hektar Wald. Wie sie das macht und wie sie

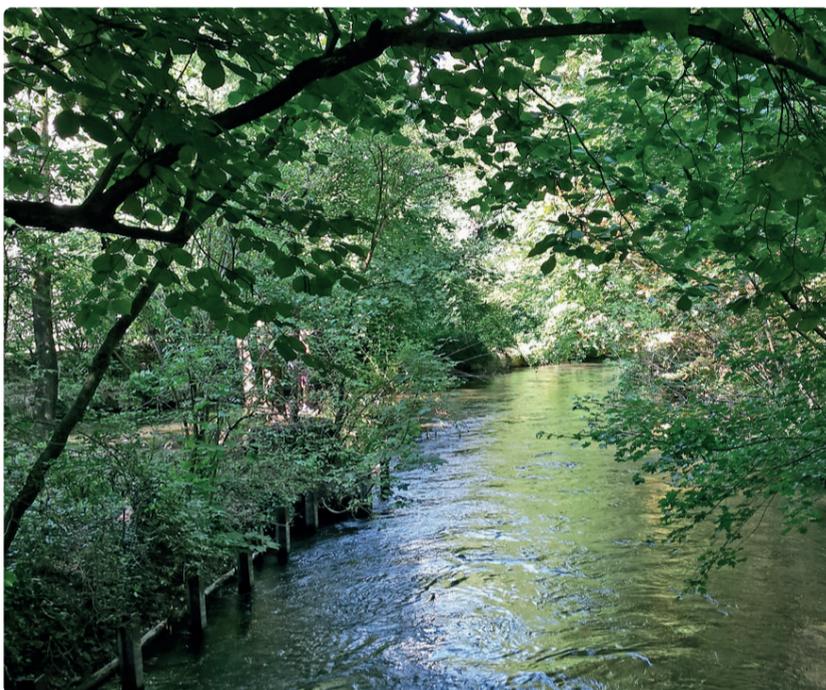


den Wald für unsere Kinder und Enkel „umbaut“, erklärt „Oberförsterin“ Kristina Frank im Interview. Seite 15

Pasinger Lunge

Stadtpark Pasing ist über 200 Jahre alt

Pasing · Familien, Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, Hundebesitzer – sie alle nutzen den Pasinger Stadtpark und genießen die Auenlandschaft um die Würm und die weitläufige Parkanlagen. Aus dem Selbstverständnis des Stadtbezirks ist der Park schon lange nicht mehr wegzudenken. Kaum einer kennt allerdings die Geschichte zum Park. Dieser wurde 1818 von König Maximilian I. als kleine Parkanlage um sein kleines Sommer-schlösschen, das Prinz-Carl-Schlösschen oder „Gatterburg“, angelegt. Wie das Pasinger Archiv in seiner Publikation zum Park schreibt, gab es ab 1859 einen öffentlichen Fußweg durch die Parkanlagen. Zug um Zug ent-



Pasinger Stadtpark: Die schöne Auwaldlandschaft mitten in der Stadt ist beeindruckend. Bild: eis

standen mehr Wege teils mit Sitzbänken zum Ausruhen. Vor 100 Jahren übernahm der Passionsorden die Gatterburg-Anlagen und schuf eine, von der Stadt Pasing genehmigte Verbindung zum Pfarrgarten von Maria Geburt.

20 Hektar gepflegtes Grün

Inzwischen erstreckt sich der Park auf insgesamt anderthalb Kilometer Länge zwischen Lochham und dem Klinikum Pasing. Alles in allem kommt der Park auf eine stattliche Fläche von 20 Hektar.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Malermeisterbetrieb Nuriman



Fassadengestaltung
Innenraumgestaltung
Altbausanierung



schnell, preiswert und zuverlässig!
Tel. 089/20098996, Mob. 0179/7166293

www.malernuri.de

Große Prüfkaktion am 19.03.2021

DIESEN FREITAG
OHNE TERMIN
ZWISCHEN 9-18 UHR
VORBEIKOMMEN!



- kostenlose Überprüfung und Inspektion Ihrer Hörgeräte
- jeder Hersteller möglich, auch wenn Hörgerät bei einem Fremdakustiker erworben wurde

OTON Die Hörakustiker München GmbH
Spiegelstraße 7 | 81241 München
S-Bahnhof Pasing
089 - 889 993 88

unabhängiger
Techniker
vor Ort

OTON Haidhausen GmbH
Steinstraße 69 | 81667 München
S-Bahnhof Haidhausen
089 - 666 119 99



Bis zu 10 Pfund in 10 Tagen – das entlastet die Leber! Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Adernverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck (der „heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer,

jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer. Trinken Sie diesen Cocktail möglichst jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.
Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft und
2 EL Artischockensaft
Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Tag!
Die Zutaten erhalten Sie natürlich komplett bei uns.

REFORMHAUS MAYR

- | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|
| 81241 PASING | Bäckerstraße 4 | 089 - 88 65 85 |
| 81243 NEUAUBING | Limesstraße 73 | 089 - 87 55 04 |
| 82152 PLANEGG | Bahnhofstraße 35 | 089 - 85 99 559 |
| 82205 GILCHING | Römerstraße 43A | 081 05 - 77 95 970 |

Wir kaufen
Gold – Altgold – Bruchgold
Münzen – Zahngold – Uhren – Schmuck
Silber – Platin – Palladium

Goldankauf Bayern

Barankauf
81241 München · Planegger Straße 9a/3. OG
089/666 1688-0

Zur Wahrung der Diskretion befindet sich unser Ankauf in einem Büro- und Ärztehaus im 3. Stock
www.Goldankauf-Muenchen.de

Ankauf und Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, unverb. bis 18 Uhr, kostenlos

Kostenlose Parkplätze auf dem Hof

WENSAUER APOTHEKE
CORNELIA UND ULRICH HOFFMANN

Der wahrscheinlich schnellste Weg zu Ihren Medikamenten

Bis 15:30 Uhr bestellen, die Lieferung erfolgt üblicherweise nach Hause am selben Abend

Lieferung in die Postleitzahlengebiete 81241, 81243, 81245, 81247, 81249 und 80999

FFP2-Masken vorrätig!

August-Exter-Str. 2 / Direkt am S-Bhf. Pasing / Ausgang Nord
81245 München-Pasing / Telefon 089/88 66 14
info@wensauer-apotheke.de

Komplettbäder

Installateur, Heizungsbauer,
Elektriker, Maurer und
Fliesenleger



Pasing · Engelbertstr. 2 · Ladeneingang Planegger Str.
www.der-baedermacher.de · Tel. (089) 8 8 3 0 7 3

Wir machen auch nichts anderes als andere - nur anders!

Vehlow - das andere Bad



Kundendienst für Gas- und Ölheizung, Boilerentkalkung, Rohrreinigung, alle kleinen **Reparaturen**, Ersatzteil-Service und freundliche Beratung

Vehlow - immer wenn's um Wasser und Wärme geht

Die Welt der Räder!

Stadler
Deutschlands größte Rad-Auswahl

Wir sind wieder für Sie da!

TERMIN-SHOPPING
(Inzidenz 50 - 100)

Einfach einen Zeitraum buchen und shoppen!

In München - Haidhausen direkt neben dem Einstein

089 680 966 90

XXXLutz

mömax
Sieht doch gleich besser aus.

Die Gültigkeit der aktuellen Beilage wird selbstverständlich verlängert

Pasinger Lunge

Stadtpark Pasing ist über 200 Jahre alt

Fortsetzung von Seite 1

Die Pflege und Neuanlagen von besonderen Einrichtungen, wie dem kürzlich entstandenen Fitnessparcours, obliegen dem Gartenbaureferat. Jahr für Jahr im Herbst begeben die Verantwortlichen den Park und laden dazu Vertreter des Bezirksausschusses 21 (BA) sowie interessierte Bürger ein. „Ich habe mich stets über das große Interesse der Bevölkerung an unserem Stadtpark gefreut“, meint Willy Schneider, langjähriger Vorsitzender des Unterausschusses Natur im BA. Interessiert habe stets, was im Park vor sich gehe. „Gefahrenbäume,

Baumfällungen allgemein, Biersicherungen – das waren so die vielen Fragen der Bürger. Alles in allem ist der Park gut in Schuss und sommers wie winters eine Augenweide dank der vielen Bemühungen des Gartenbaureferats.“

„Panta rhei“ im Stadtpark

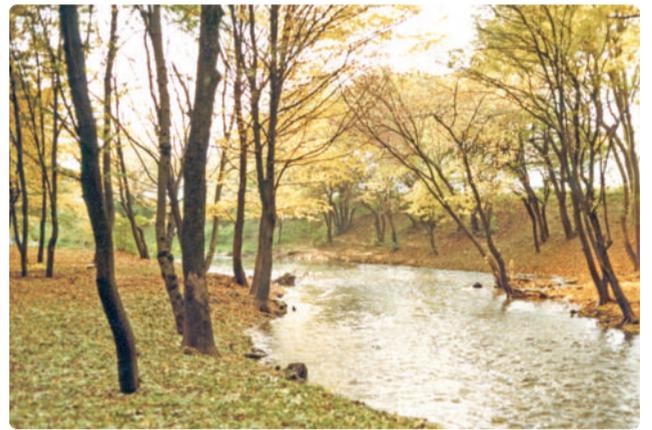
Auch der jetzige Unterausschussvorsitzende Rüdiger Schaar freut sich über die Anteilnahme der Bevölkerung und die gute Aufnahme von Verschönerungen. „Leider war ja die Nutzung des neuen Fitnessparks wegen der Corona-Beschränkungen bis jetzt wenig möglich. Auch die Jah-



2018 stellte das Gartenbauamt sein Pflegekonzept für den Pasinger Stadtpark im BA vor. Zu den jährlichen öffentlichen Begehungen im Park erhalten interessierte Bürger Einblicke in die Pflege und den Schutz des Stadtparks.

reszeit war noch wenig einladend. Aber aus meiner Sicht ist der neue Fitnesspark sehr gut gelungen und bietet ein großes Spektrum an Sportgeräten, die es weder im Fitnessclub noch im heimischen Hobbykeller gibt“, sagt er und wünscht dem Fitnesspark eine allzeit gute Nutzung.

der Park möglichst schonend saniert werden und Bäume nur als allerletzte Möglichkeit in Betracht kommen. Schaar macht auf die vielen Bestrebungen aufmerksam, die Natur im Stadtpark auf für Insekten und Mikroorganismen nutzbar zu halten. „Seit einigen Jahren werden häufiger Baumstümpfe stehen gelassen, weil diese ein Refu-



Der Park vor 100 Jahren: damals übernahm der Passionsistenorden die Gatterburg-Anlagen und schuf eine, von der Stadt Pasing genehmigte Verbindung zum Pfarrgarten von Maria Geburt.
 Bild: Pasinger Archiv

gium für Tiere, Insekten und Mikroorganismen sind. Auch ein Stadtpark muss nicht an allen Stellen „aufgeräumt“ werden und verträgt ein gewisses Maß an Wildnis“, betont er und begrüßt die zweimal jährlichen Mähtermine für die großen Rasenflächen, was zur Artenvielfalt beitrage. Wünsche für den Stadtpark hat Schaar auch. Im Sinne eines freundlichen Miteinanders ruft er zur gegenseitigen Rücksichtnahme auf. Sowohl Hundebesitzer, als auch Rad-schnellfahrer und Picknicker,

die ihren Müll fallen lassen – alle sollten das Wohl des Parks und die Sicherheit der anderen im Auge behalten. Schaar dazu: „Niemand hat etwas dagegen, dass man im Stadtpark auch etwas isst oder trinkt. Aber bitte: Nehmt den Müll wieder mit! Und ein Abfalleimer, der voll ist, kann einfach nichts mehr aufnehmen. Die Einstellung von manchen Mitbürgern, dass es schon jemand gibt, der meinen Dreck wegräumen wird, halte ich einfach für unsozial.“

us



Das geht uns alle an!
 Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.

Artischocke, Brennnessel und Co.

Mit Pflanzenpower zur Wunsch-Figur.

Einer aktuellen Meinungsumfrage zufolge würden 43 Prozent der Frauen gern fünf bis zehn Kilo weniger auf die Waage bringen. Aber wer schon mal eine Schlankheits-Kur gemacht hat, weiß, wie schwer es ist, dauerhaft Pfunde zu verlieren. Denn nur eine wirkliche Änderung der Ernährungsgewohnheiten in Kombination mit sportlicher Aktivität führt zum dauerhaften Erfolg ohne den gefürchteten Jo-Jo-Effekt. Für den leichteren Einstieg zum Umstieg gibt es im Reformhaus die Schoenenberger Schlankheits-Kur in Kombipaketen für zehntägige Kuren – mit jeder Menge Tipps und Tricks zum Abnehmen.

Schlankheitskur mit Pflanzensäften für dauerhaften Erfolg. Die Schoenenberger Schlankheits-Kur ist eine ideale Kombination aus kalorienreduzierter, vollwertiger Ernährung, unterstützt durch die stoffwechsellanregende Wirkung von Pflanzensäften. Basis des ganzheitlichen Konzeptes ist der abwechslungsreiche, überwiegend vegetarische Ernährungsplan mit ca. 1000 Kalorien pro Tag. Zweimal täglich werden dabei Bio-Pflanzensäfte aus Artischocke, Brennnessel und Kartoffel im frisch gemixten Saftcocktail eingenommen.

Artischocke + Brennnessel aktivieren den Stoffwechsel. Heilpflanzensaft aus der Artischocke regt die Gallenproduktion in der Leber an und fördert so die Fettverdauung. Auf diese Weise bietet er fettem Essen und überflüssigen Pfunden Paroli. Die ideale Ergänzung ist der Frischpflanzensaft aus der Brennnessel. Er wirkt entwässernd und unterstützt so jede Diät. Um den Säure-Basen-Haushalt in Balance zu halten, bindet kaliumreicher Kartoffelsaft überschüssige Magensäure. Als Mixbasis für den Cocktail kann man zwischen „pikant“, „fruchtig“ und „5-Elemente“ wählen. Wer gerne herzhaften Gemüsesaft trinkt, liegt mit gewürztem Tomatensaft richtig. Exotisch-fruchtigen Geschmack bringt ein Bio-Mischsaft aus Möhre, Apfel und Mango ins Glas. Eine aromatisch-fruchtige Note bringt der Apfel-Ingwer-Mix in der 5-Elemente-Variante mit sich.

Millionenfach bewährt. Zuschriften vieler zufriedener Kunden zeigen, wie gut die Schoenenberger Schlankheits-Kur angenommen und bewertet wird. 98 % der Anwender geben an, dass sie sich durch die Kur wohler und ausgeglichener fühlen. Die durchschnittliche Gewichtsabnahme liegt bei 6,4 Pfund in 10 Tagen.

...und wenn noch Fragen offen sind? Dann fragen Sie die Ernährungsexperten in Ihrem VITA NOVA Reformhaus.

REFORMHAUS MAYR

- 81241 PASING Bäckerstraße 4 ☎ 0 89 - 88 65 85
- 81243 NEUAUBING Limesstraße 73 ☎ 0 89 - 87 55 04
- 82152 PLANEGG Bahnhofstraße 35 ☎ 0 89 - 85 99 559
- 82205 GILCHING Römerstraße 43A ☎ 0 81 05 - 77 95 970

Refugium für Mensch und Tier

Grund zur Sorge um den Stadtpark gibt es südlich Hallermühle. „Da der Besitzer des Kraftwerks der Hallermühle auch für den Wasserlauf circa 300 Meter flussaufwärts verantwortlich ist und in den letzten Jahren nicht eingegriffen wurde, stehen möglicherweise größere Fällungen von Bäumen am Ufer an“, erklärt Schaar. Die Wurzeln hätten hier den Flussquerschnitt verringert. Damit steige das Risiko von Überschwemmungen bei Starkregen. Doch solle

Wussten Sie schon?

- Für die Produktion des Zeitungspapiers werden keine Bäume gefällt!**
 Wenn Frischfasern aus Holz beigemischt werden, handelt es sich überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz. Bei der Durchforstung nehmen Forstwirte schwächere Bäume aus dem Wald heraus, um den übrigen Bäumen bessere Wachstumschancen zu geben.
- Anzeigenblätter bestehen im Durchschnitt aus 84% Altpapier!**
 Ein Drittel der Anzeigenblätter besteht sogar zu 100% aus Altpapier. Gegenüber Frischfaserpapier werden bei der Herstellung von Recyclingpapier bis zu 60% Energie, bis zu 70% Wasser sowie CO₂-Emissionen und Abfall eingespart.
- Die stoffliche Verwertung grafischer Altpapiere liegt bei rund 80%!**
 Deutschland ist damit Spitzenreiter beim Papierrecycling.
- Digitale Presseerzeugnisse sind aus ökologischer Sicht nicht per se vorzuziehen!**
 Es kommt vor allem auf die individuellen Nutzungsgewohnheiten des Konsumenten und die genutzte Hardware bzw. die Qualität und Herkunft des bedruckten Papiers an.

Bew. e. dt. Bundeslandes	Vorname Zolas † 1902	Lanze	ältester Sohn Noahs (A.T.)	Kosenname für den Großvater	Stadt in Brasilien (Kzw.)	Initialen Nietzsches † 1900	US-Militär-sender (Abk.)	dicker Schlagstock	Raserei
an dieser Stelle			über-groß	ugs.: Schlauberger					Grund-nah-rungs-mittel
rumä-nische Währung (Mz.)									
US-Schau-spieler (Richard)	Wett-kampf-ge-winn	schma-ler Durch-las-s							
italie-nisch: sechs									
Finger-schmuck			ehem. schwed. Pop-gruppe						
Gelie-r-mittel									

Un Momento

Montag + Dienstag: jede Pizza € 6,90
 Mittwoch: Nudeltag € 6,90
 Donnerstag: Ravioli mit einem Glas Wein (0,1 l) € 9,90
 Freitag: Frischer Fisch im Angebot ab € 11,90

Altenburgstraße 35/Ecke Limesstraße · 81243 München
 Telefon 089/87 38 27 · www.un-momento.de

**Münchner
Wochen
Anzeiger**

muenchenweit.de



Westend ANZEIGER

Ihr Münchner
WOCHENBLATT

Nr. 11 · Jahrgang 95 · 17.3.2021 · Fürstenrieder Str. 5 - 11 · 80687 München

Tel. 089/54 65 55 · Zustell-Service 089/546 55-138 · www.muenchenweit.de

Für die nächsten Generationen

Die städtische Forstverwaltung München bewirtschaftet rund 5.500 Hektar Wald. Wie sie das macht und wie sie



den Wald für unsere Kinder und Enkel „umbaut“, erklärt „Oberförsterin“ Kristina Frank im Interview. Seite 15

Das Wäldchen vom Westend

Die alten Eichen im Bavariapark

Westend · Als ausgesprochen grüner Stadtteil kann die Schwanthalerhöhe nicht gerade gelten. Mit einer Fläche von 2,07 Quadratkilometern und einer Wohnbevölkerung von knapp 30.000 Menschen zählt das Westend zu den am dichtesten besiedelten Stadtbezirken Münchens. Zwischen den vielen, meist Altbauten ist nicht allzu viel Baumgrün auszumachen. Wen mag es da wundern, dass den Stadtteilbewohnern „ihr“ Bavariapark nahezu als Wäldchen erscheinen mag. Der Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Bavariapark befindet sich westlich der Theresienwiese, direkt hinter der Bavaria-Statue. Der Park, der einst ausschließlich König Ludwig I. zum Spaziergehen vorbehalten war, ist längst ein Ort für alle auf der Schwanthalerhöhe geworden. Die alten Eichen, die um die Wiese gruppiert sind, ermöglichen mitten im zentrumsnahen Westend Waldspaziergänge und tragen zum besseren Stadtklima bei.

Der Bavariapark zählt mit rund 6,8 Hektar zwar zu den kleineren Parks in München. Im Westend aber ist er hoch geschätzt und deshalb auch hoch frequentiert. Viele Bedürfnisse werden hier unter einen Hut gebracht. Neben Spiel- und Liegewiese, gibt es einen Kinderspielfeldplatz sowie Spazier- und Laufwege durch den alten Baumbestand, einen kürzlich eingerichteten kleinen Grünstreifen, wo Hunde ohne Leine laufen dürfen, sowie Lebensraum für Insekten und Vögel. Der Bavariapark hat zugleich Kulturelles zu bieten und gilt mit seinen vielen Statuen und Figuren als Ausstellungspark.

Vom „Theresienhain“ zum „Bavariapark“

Ursprünglich hieß der Park „Theresienhain“ und wurde zwischen 1825 und



Der „König-Ludwigs-Hügel“ im Bavariapark bietet Platz zum Sonnen, Liegen und Spielen und wird umringt von altem Baumbestand sowie Neupflanzungen. Bild: kö

1831 auf Veranlassung König Ludwigs I. von Hofgärtner Seitz mit Eichen bepflanzt. Seinen heutigen Namen „Bavariapark“ erhielt er 1850 als die Bavaria-Statue eingeweiht wurde. Öffentlich zugänglich wurde er aber erst 1872.

Etwa drei Jahrzehnte später erfuhr der Park dann große gestalterische Veränderung. Er wurde in das Messegelände eingegliedert, das mit der großen Schau „München 1908“ eingeweiht wurde. Im Zuge der Planung wurde das Wegesystem im Park verändert und der Baumbestand mit Neupflanzungen aufgestockt. Zudem durchschnitt der heutige Bavariapark, der rund um die Theresienwiese führt, das ursprüngliche Parkgelände. Figuren und Plastiken verschiedener Münchner Künstler kamen nach und nach ins Parkgelände.

Lesen Sie weiter auf Seite 10

Malermeisterbetrieb Nuriman



Fassadengestaltung
Innenraumgestaltung
Altbausanierung



schnell, preiswert und zuverlässig!
Tel. 089/20098996, Mob. 0179/7166293
www.malernuri.de

XXXLutz

möma
Sieht doch gleich besser aus.

Die Gültigkeit der aktuellen Beilage wird selbstverständlich verlängert

Die Welt der Räder!

Stadler
Deutschlands größte Rad-Auswahl

Wir sind wieder für Sie da!

TERMIN-SHOPPING

(Inzidenz 50 - 100)

Einfach einen Zeitraum buchen und shoppen!

In München - Haidhausen direkt neben dem Einstein

089 680 966 90

Münchner
Wochen
Anzeiger
muenchenweit.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bringen Ihnen die wichtigen Nachrichten nach Hause!

Keine Fake News, sondern echte, wahre Informationen!
lokal • regional • aktuell



www.wochenanzeiger-muenchen.de/corona

Einmalige Aktion!

Teppich-Biowäsche nach persischer Art mit besonders weichem Wasser - antibakteriell und auf Wunsch desinfiziert!

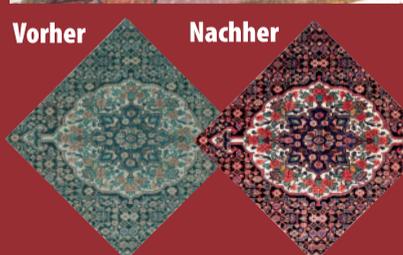


Abhol- und Lieferservice im Umkreis von 100 km unter Wahrung der hygienischen Corona-Bestimmungen.



Ab heute nur **5 Tage** gültig!

40% auf alle Reparaturen, antibakterielle Wäsche und Desinfektion!



Ihr Spezialist für Teppichwäsche in München

Unsere Dienstleistungen:

- Reparaturen aller Art
- Erneuerung von Fransen und Kanten,
- Imprägnierung,
- Befreiung von Mottenbefall,
- Einfärben,
- Wasser- und Brandschadenbeseitigung,
- Urin-Spezialbehandlung,
- Versicherungsschäden u.v.m.



Alle möglichen Reparaturleistungen!

Wir schützen uns, wir schützen Sie! Kontakt nur mit Mund-/Nasenschutz und Abstand!



Orientteppichhaus QUEEN'S

Annahmestelle:

Nymphenburger Str. 24/Eingang Erzgießereistr. 1
80331 München

Tel. 089/95 44 80 41 • www.teppichhaus-queens.com

Nur nach telefonischer Terminvereinbarung • Auch an Sonn- und Feiertagen



Gutschein über 100,-€
Gültig ab 400,-€ auf Wäsche, Reparatur oder Kauf

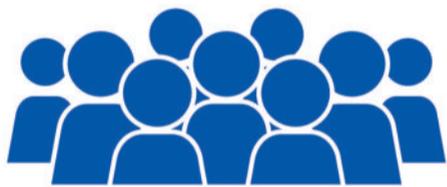
Neue Bäume fürs Westend

Standortvorschläge einreichen bis Ende März

Westend · Wo könnte im Westend noch ein Baum gepflanzt werden? Um das Viertel grüner werden zu lassen, sind die Stadtteilbewohner mit ihrer Ortskenntnis gefragt. Dass Bäume der Stadt gut tun, ist längst erwiesen. Sie spenden Schatten, filtern Staub aus der Luft, wirken kühlend, erhöhen die Luftfeuchte, produzieren Sauerstoff und bieten vielen Tieren Lebensraum und Nahrung. Mit der Pflanzung zusätzlicher Bäume könne man auch im Hinblick auf den Klimawandel einen nachhaltigen Beitrag leisten. Denn die Sommer werden immer heißer und trockener, das trifft auch auf München zu. Zudem ist der Versiegelungsgrad in der Landeshauptstadt mit rund 50 Prozent sehr hoch. Die Stadt will nun einen Beitrag leisten und münchenweit den Baumbestand aufstocken. Vor



So viel Baumgrün gibt es nicht in allen Straßenabschnitten der Anglerstraße. Richtung Norden wird die Anglerstraße immer lichter und könnte daher Neupflanzungen vertragen. Wer andere mögliche Baumstandorte kennt, kann noch bis Ende März Vorschläge einreichen.
 Bild: kö



Das geht uns alle an!
 Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.

allem bereits bestehende Grünanlagen oder Grünzüge sollen dabei aufgefüllt werden (keine Privatgrundstücke, nur öffentliche Flächen).

Standorte melden

Um neue Standorte für Neupflanzungen aufzutun, bittet die Stadt die Bürger um ihre Hilfe. Wer eine Baumücke entdeckt oder einen, wenn auch scheinbar kleinen Fleck, wo ein neuer Baum gedeihen könnte, wird gebeten seinen

Vorschlag noch bis Ende März einzureichen. Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe (BA 8) sammelt die Vorschläge und übergibt im Anschluss eine vorgeprüfte Liste möglicher Pflanzorte dem Gartenbauamt, mit der Bitte, diese Lücken in der Baumbepflanzung in den Straßen des Viertels zeitnah aufzuforsten. Zusätzlich könnten die Bürger Patenschaften für ihren Baum übernehmen und ihn in den ersten Jahren des Anwachsens im Auge behalten.

Einige mögliche Baumstandorte hat Michael Czisch (Grüne), der Baumschutzbeauftragte im BA 8, schon ausgemacht. So könnten seiner Ansicht nach etwa Straßenzüge, in denen gar keine oder nur sehr wenige Bäume stehen, z.B. in der Anglerstraße oder in der Westendstraße zwischen Ganghofer- und Schießstättstraße, eine Neupflanzung vertragen. „In solchen Fällen könnten wir auch den Wegfall eines Parkplatzes fordern, um einen Baum zu pflanzen“, er-

klärt Czisch. Bäume fehlten auch an der südlichen Seite der Ecke Ganghoferstraße/Heimeranstraße. Hier aber könnte eventuell der U-Bahnzugang der Verwurzelung eines Baumes im Wege stehen, glaubt Czisch. Wer Stellen im Westend kennt, wo noch ein Baum gepflanzt werden sollte, kann seine „Fundstelle“, am besten mit Bild und der genauen Adresse, dem BA 8 melden unter E-Mail: baumschutz_ba8@gmx.de.
 kö

Das Wäldchen vom Westend

Fortsetzung von Seite 1

Zu den alten, 1907/08 geschaffenen Skulpturen und Plastiken gehören heute noch etwa die „liegende Quellennympe“ oder die „weibliche Herme mit Brunnenbecken“, beide von Heinrich Düll und Georg Bezold, oder auch der Bronzehirsch von Theodor Georgii.

Wichtiges Biotop

Als die Messe nach Riem umzog, wurde die Theresienhöhe städtebaulich umgestaltet. Der Bavariapark wurde wieder zur öffentlichen Grünfläche, frei zugänglich seit 1999. 2007 führte die Stadt viele Rekonstruktions- und Instandsetzungsmaßnahmen

durch. Sie ließ Pflegeschnitte machen und Bestandspflanzen pflegen. Rund 500 Sträucher und 36 große Bäume wurden inzwischen neu eingepflanzt. Heute gilt der Bavariapark als wichtiges Biotop, das aufgrund seines umfangreichen Altbaumbestands viele geschützte Tierarten beheimatet. Und während auf dem „König-Ludwigs-Hügel“ heute die Stadtteilbewohner in der Sonne liegen, durch den gut erhaltenen Baumbestand flanieren oder die Skulpturen betrachten, können in den etwas abgeschiedenen Teilen des Parks sogar Naturbeobachtungen gemacht werden. Der Park gilt als Baudenkmal und steht unter Denkmalschutz. kö

Bew. e. dt. Bundeslandes	Vorname Zolas †1902	Lanze	ältester Sohn Noahs (A.T.)	Kose-name für den Großvater	Stadt in Brasilien (Kzw.)	Initialen Nietzsches †1900	US-Militär-sender (Abk.)	dicker Schlagstock	Raserei
→				ugs.: Schlauberger					
an dieser Stelle			über-groß	Zeitungs-dauer-bezieher					Grund-nah-rungs-mittel
rumä-nische Währung (Mz.)							Kohle-produkt		Heil-trank
US-Schau-spieler (Richard)	Wett-kampf-ge-winn	schma-ler Durch-lass					Palästi-nenser-organ-isation		
italie-nisch: sechs							Vertie-fung auf einer CD		
							latei-nische Vorsilbe: ehemali-g		latei-nisch: sei gegrüßt
				Kloster-, Stifts-vor-steher	Verehrer eines Stars	Abk.: vor allem	Internet-TLD von Guinea	Frauen-kurz-name	
Finger-schmuck			ehem. schwed. Pop-gruppe			englisch, franzö-sisch: Alter		Abk.: Elektron-volt	
Gelie-rmittel						inneres Kör-per-organ			

RESTAURANT

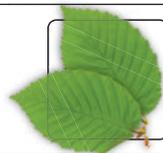
Nuova Italia
PIZZERIA

Lieferung zu Ihnen nach Hause!

Alle Pizzas (32 cm) 6,50 €
 Alle Pasta 6,00 €

Genießen Sie auch unsere indischen Spezialitäten!

Landsberger Str. 331 · 80687 München · T. 089/56826615 · www.nuovaitalia.de



Jede Sekunde

Jede Sekunde wächst in Bayern ein Kubimeter Holz nach - also ein Würfel mit jeweils 1 Meter Kantenlänge.

DAS		Wir sind MÜNCHEN		WETTER	
Mi. 24.3.	Do. 25.3.	Fr. 26.3.	Sa. 27.3.	So. 28.3.	
sonnig	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt	leicht bewölkt	
10° -2°	13° 0°	15° 2°	12° 6°	14° 4°	



„Kunststoffe sind hochveredelte Rohstoffe“

München · In unserer Ausgabe vom 17. März mit dem Schwerpunkt Wald erläuterte Münchens Kommunalreferentin Kristina Frank, wie mit die städtischen Wälder zukunftssicher gemacht werden („In den nächsten fünf Jahren sollen 500.000 Bäume gepflanzt werden“). Ulrich Grasberger schreibt zu diesem Interview:

Man möchte der Kommunalreferentin das grüne Mäntelchen fast abnehmen, ja wenn ... Bei der Abfallwirtschaft verweigert Frau Frank gegen alle Vernunft die Gelbe Tonne für Verpackungsmüll zur Abholung im Haushalt. Die Folge ist, dass München als einzige größere Stadt in Deutschland auf Straßen und oft auch an den wenigen Grünflächen in der Stadt Sammelcontainer aufstellen lässt, die Lärm, Schmutz und

unhygienische Verhältnisse verursachen. So sammelt München 5 kg recycelbaren Verpackungsmüll und der Bundesdurchschnitt im Holsystem erreicht 32 kg pro Kopf. Statt diesen Müll zu recyceln, landet der Kunststoff und andere Verpackungsmaterialien im Restmüll und wird in der Müllverbrennung des AWM unwiederbringlich verbrannt. Das pustet unnötig viele Tonnen CO₂ in die Luft und vermutlich etliche Giftstoffe, denn kein Filtersystem ist perfekt.

Wann lernt auch München, in einer Kreislaufwirtschaft zu denken? Kunststoffe sind hochveredelte Rohstoffe, die bereits zu einem großen Teil recycelbar sind.



Die Gesundheit der Wälder in Deutschland, Europa und der ganzen Welt hängt mit den Lebensgrundlagen der Menschen zusammen. Die Anzeigenblätter unterstützen den WWF, der sich für den Schutz von Wäldern einsetzt.

Mehr Info zum WWF finden Sie unter www.wwf.de/themen-projekte/waelder



Das geht uns alle an!
Eine Initiative des BVDA

Das geht uns alle an: Anzeigenzeitungen in Deutschland berichten über die Zukunft unserer Wälder. Dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gehören 199 Verlage mit insgesamt 820 Titeln und einer Wochenaufgabe von 59,7 Millionen Exemplaren an. Darunter sind die Ausgaben der Münchner Wochenanzeiger.

„Jeder Baum und jedes Grün ist unbedingt zu erhalten!“

München · In unserer Ausgabe vom 17. März mit dem Schwerpunkt Wald berichteten wir über die Baumbilanz der Stadt München („Mehr dazu als weg“). Demnach sind 2020 auf öffentlichen Flächen mehr Bäume gepflanzt (2.607) als gefällt (1.934) worden. Im privaten Bereich fällt diese Bilanz jedoch umgekehrt aus: Da verschwinden mehr Bäume als neu dazukommen. „Zu dem Artikel möchte ich als gelernte Gärtnerin und Krankenschwester mein Statement abgeben“, schreibt Brigitte Laetsch. Sie führt aus:

Meiner Meinung nach wird in diesem Artikel zu viel schön geredet. Meiner Beobachtung nach werden zu viele Bäume im städt. Bereich entfernt und zu wenig nachgepflanzt. Z.B. wurden in der Anlage Zaunerstr. vor ein paar Jahren sieben gesunde Bäume gefällt. Nach meiner Kritik wurden zwei Bäume nachgepflanzt, es kümmert sich keiner von der Stadt München um die Bewässerung! Dieses haben wir übernommen.

„Woanders nützt es uns nicht“

Beim Auslichten und Fällen der Bäume und Sträucher ist die Stadt wirklich schnell dabei, aber bei Erhaltung und Aufzucht mangelt es erheblich. Das Argument (Lokalbauamt), es werden woanders – z.B. Karsfeld – dafür mehr gepflanzt, nützt uns in U'Menzing ja überhaupt nicht!

Was ich feststelle ist: Dass unser Klima unerträglicher wird und es sich immer mehr im Sommer aufheizt, sodass einem fast schon der Atem stockt. Die Wälder werden derartig überrannt mit viel Geschrei und respektlosem Verhalten (Müllentsorgung etc.), den Menschen ist nicht mehr zu helfen. Es wird noch dramatischer, da die Versiegelung und

Verdichtung immer mehr zunimmt und der Verkehrskollaps ein Ausmaß annehmen wird, sodass die Lebensqualität nicht mehr gegeben sein wird. Jeder Baum und jedes Grün ist unbedingt zu erhalten!

„Profit steht an erster Stelle“

Vor einigen Jahren wurde in Obermenzing ein Grundstück massiv bebaut, 80 wunderschöne Bäume wurden gefällt, es wurden gerade mal neun Bäume nachgepflanzt, davon ist einer vertrocknet! So wird mit jedem neugebauten Grundstück verfahren: Profit steht an erster Stelle. Baurecht statt Baumrecht! Es wird Profit gemacht mit maßloser Bebauung und die Natur und das Klima bleibt auf der Strecke. Wo vorher ein Haus stand mit zwei Pers., werden zehn Wohnungen hingeklascht mit einem Minigarten und der wird dann mit Steinen zugestampft – ist ja pflegeleicht.

Es wäre meiner Meinung nach besser, dann in die Höhe zu bauen und viel Grün anzupflanzen. Wie soll diese Entwicklung eigentlich noch weitergehen? München wird ein Dampfkessel werden (ist er bereits) und der Verkehrskollaps ist vorprogrammiert sowie ein absolutes Klimadesaster! Die Prognosen sind düster, wenn man einen gesunden Menschenverstand besitzt, weiß man heute schon, was auf uns zukommen wird.

„Es muss sich sofort ändern“

Die Baupolitik muss sich sofort ändern sowie das Gartenbaureferat der Stadt München. Wir werden nicht nur durch Corona Menschenleben verlieren sondern auch durch das unerträgliche Klima besonders an den heißen Sommertagen!

Gut, dass ich keine Kinder habe, denn diese verheerende und dumme Wohnungsbaupolitik und Verkehrspolitik gerade hier in München kann man keiner zukünftigen Generation mehr zumuten!

NOTRUFNUMMERN	
Polizei	1 10
Feuerwehr/Rettung/Notarzt	1 12
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Zentr. Privat-Zahnarzt. Notdienst (auch Kasse)	57 93 34 37
Ärztliche Bereitschaftspraxis München-Süd (Sa., So., Feiertag 9-20 Uhr)	74 87 99 99
Privatärztlicher Hausbesuchsdienst	55 55 66
Privatärztlicher Notdienst	01 70 - 2 11 66 16
Kinderärztl. Bereitschaftsdienst (am Wochenende)	0 18 05 - 19 12 12
Heilpraktiker-Bereitschaftsdienst	50 30 50
Zahnärztlicher Notdienst	7 23 30 93
Zentr. Privat-Zahnärztl. Notd. (auch Kasse)	0 18 05 - 99 63 63
Krisendienst Psychiatrie	01 80/6 55 30 00
Giftnotruf	1 92 40
Sperrnotruf (Kreditkarten)	116 116
Telefon-Seelsorge evangelisch	08 00 - 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge katholisch	08 00 - 1 11 02 22
Notruf für vergewaltigte Frauen	76 37 37
Anonyme Alkoholiker	55 56 85
SuchtHotline	28 28 22
Tierärztlicher Notdienst	29 45 28
Tierrettung München (24-Std.-Notruf)	0 18 05 - 84 37 73
SWM Entstörung Gas	15 30 16
SWM Entstörung Strom	381 01 01
SWM Entstörung Wasser	18 20 52
SWM Entstörung Fernwärme	23 03 03
Elektro-Notdienst	5 51 80 92 50
Notdienst für Gas, Wasser, Heizung	1 21 58 90

Impressum

Sendlinger Anzeiger · Wochenzeitung für den Münchner Süden

Ausgabe A: Sendling, Sendling-Westpark, Thalkirchen, Sendlinger-Tor-Platz, Glockenbach, Dreimühlen-, Schlachthofviertel
Auflage: 46.375

Ausgabe B: Solln, Pullach, Fürstenried, Forstenried, Maxhof, Neuried, Martinsried, Großhadern, Neuahadem, Kurparksiedlung
Auflage: 43.900

Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH, Fürstenrieder Straße 5-11, 80687 München, Postfach 210449, 80674 München – (zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenabteilung: 089/546 555

Telefax: 089/546 554

Internet: <http://www.muenchenweit.de>

Email: info@muenchenweit.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Michael Simon, Herbert Bergmaier

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Simon

Anzeigenleitung Immobilien- und Stellenmarkt: Michael Rath

Vertriebsleitung: Jürgen Werner

Tel. 089/546 55 14, Fax 089/546 55 54

E-Mail: vertrieb@crossmedia-vertelung.de

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberbotaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de



Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.

Regelmäßige Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA



Ausgezeichnet mit

DURCHBLICK PREIS 2020 BVDA

DURCHBLICK PREIS 2019 BVDA

DURCHBLICK PREIS 2017 BVDA

1. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe

DURCHBLICK PREIS 2018 BVDA

2. Platz in der Kategorie Leser- und Verbrauchernähe

DURCHBLICK PREIS 2015 BVDA

Sonderpreis für den Beitrag „Lokal Einkaufen“

Stiftung Lesen

2017 Dietrich-Oppenberg-Medienpreis für Journalisten



2016 Münchner Sozialcourage Medienpreis

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Münchner Wochenanzeiger
• muenchenweit.de •

Ein weiser Zug...

STÄDTISCHE BESTATTUNG
Vorsorge zu Lebzeiten
Palais Lerchenfeld · Damenstiftstraße 8 · 80331 München
Telefon 0 89/2 31 99 02 · www.staetliche-bestattung.de